



2023



"Fraktionen" im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Obervinschgau



LANDESVERBAND DER
EIGENVERWALTUNGEN B.N.G. SÜDTIROLS
GENOSSENSCHAFT

Obervinschgau
Vinschgau · Val Venosta

Reschenpass
Vinschgau · Val Venosta



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Vorwort Landesverband der Eigenverwaltungen B.N.G. Südtirols

Eigenverwaltungen verwalten nicht teilbares und nur in Ausnahmefällen veräußerbare Gemeinschaftseigentum, d.h. v.a. von Wäldern, Wiesen und Almen, die den Einwohnern vor Ort gehören. Wer seit mindestens vier Jahren in einem Ort ansässig ist, ist Teil dieser Eigentümergemeinschaft.

Insgesamt gibt es in Südtirol 117 Eigenverwaltungen, sie werden von einem Verwaltungsrat mit Präsidenten geführt. Diese Eigenverwaltungen werden direkt von den jeweiligen Nutzungsberechtigten gewählt. In weiteren 70 Ortschaften werden die bürgerlichen Nutzungsrechte von den jeweiligen Gemeinden verwaltet.

Am 24.08.2020 ist es gelungen den Landesverband der Eigenverwaltungen B.N.G. Südtirols zu gründen. Am 30.04.2022 wurde der Verwaltungsrat des Verbandes neu bestellt. Wie der Präsident Oswald Angerer (Laas) wurde auch Franz Troger als Vize-Präsident einstimmig wiedergewählt. Julia Mayr bleibt Vertreterin des Südtiroler Bauernbundes, Armin Plangg (Mals) und Andreas Weitgruber (Latsch) werden in den nächsten drei Jahren den Bezirk Vinschgau, Martin Bachmann, Erwald Anton Kaiser und Klaus Graber den Bezirk Pustertal sowie Walter Spechtenhauser den Bezirk Burggrafenamt im Landesverband vertreten. Geschäftsführer ist Egon Mutschlechner mit seinen Mitarbeiterinnen Michaela Kehrer und Sandra Rubner. Rechnungsprüferin ist Carmen Zwick (Mals). Auch das neue Logo vom Verband und die Internetseite www.fraktion.it wurde bei dieser Gelegenheit präsentiert.

Der Verband zählt zurzeit 69 Mitglieder. Rund 25 Prozent der Wälder und zehn Prozent der Almen Südtirols sind im Grundbuch mit bürgerlichen Nutzungsrechten belastet und werden von der ansässigen Bevölkerung über diese Rechte genutzt.

Ziel des Verbandes ist, die Tätigkeit der Fraktionsverwaltungen zu koordinieren und die Zusammenarbeit untereinander zu stärken, als Ansprechpartner für rechtliche und verwaltungstechnische Fragen zur Verfügung zu stehen, die Interessen zu bündeln und ihnen dadurch mehr Gewicht zu verleihen. So sollen Eigenverwaltungen mehr Sichtbarkeit bekommen und Bedeutung und Vorteile der Gemeinschaftsnutzungsrechte besser kommuniziert werden. Der Landesverband will auch dafür sorgen, dass die bürgerlichen Nutzungsrechte fortbestehen und den Bedürfnissen der Bürger gerecht werden. Allen politischen Ansinnen die Eigenverwaltungen in ihren Tätigkeiten zu beschränken, Auflösungsbestrebungen und ungerechten Enteignungen werden wir mit geballter Kraft entgegenwirken.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligten, welche an der Realisierung dieses Kalenders mitgewirkt haben, allen voran an die Raiffeisenkasse Obervinschgau. Wir hoffen natürlich auch, dass dieser Kalender Nutzungsberechtigte ermutigt, sich näher mit den Eigenverwaltungen auseinander zu setzen und sich auch aktiv an der Verwaltung ihres Eigentums zu beteiligen.

Oswald Angerer - Obmann

Vorwort Prof. Dr. Georg Miribung

Die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte Südtirols, auch landläufig unter dem Begriff Fraktionen (nicht zu verwechseln mit der Fraktion als Teil der öffentlichen Körperschaft „Gemeinde“) bekannt, können mit anderen, ähnlichen Nutzungsrechten unter dem Begriff Allmende zusammengefasst werden und finden ihre Wurzeln im Hochmittelalter. Die Allmende bezeichnet ein im Eigentum einer (Dorf-)Gemeinschaft stehendes Grundstück, auf welchem die Nutzungsberechtigten verschiedene Rechte, wie z.B. Weide- oder Holznutzungsrecht, ausüben durften bzw. dürfen.

Die Entstehungsgeschichte zu den verschiedenen Nutzungsregimen ist vielfach ähnlich: eine Gruppe von Menschen hat als Siedlungsverband ein Landstück urbar gemacht und hat (rechtzeitig!) verstanden, dass für das eigene Überleben bestimmte Ressourcen der Natur gemeinsam zu nutzen sind um sicherzustellen, dass die Substanz der Ressourcen nicht von Einzelnen zum Schaden der Gemeinschaft verbraucht werden kann.

Die Allmende bzw. die Fraktion ist als Organisationsform somit auf Nachhaltigkeit ausgelegt. In diesem Zusammenhang betont das ital. Rahmengesetz Nr. 168 aus dem Jahre 2017 die generationenübergreifende Zweckbindung von derlei Nutzungsregimen und hält fest, dass diese als Naturerbe sowie wirtschaftliches und kulturelles Erbe zu verstehen sind. Wesentlich ist auch, dass diese Nutzungsregime als primäre Rechtsordnung der Nutzungsgemeinschaft konzipiert sind, womit wiederum der Gedanke der Subsidiarität als immanentes Wesensmerkmal dieser Regime hervorsteht.

Wenn man sich die vielfältigen Fraktionsgüter des Vinschgaus und deren Geschichte, Entwicklung und Wirkungsweise vor Augen hält, dann findet man zahlreiche Beispiele die belegen, wie nachhaltig und subsidiär diese Organisationsformen funktionieren – immer vorausgesetzt, dass die Nutzungsberechtigten dies auch wollen. Andernfalls wird die Verwaltung der öffentlichen Körperschaft „Gemeinde“ übertragen, auf dessen Gebiet sich die nicht beanspruchten Flächen befinden.

Aufgrund ihrer Wesensmerkmale Subsidiarität und Nachhaltigkeit stiftet die Fraktion Identität – und zwar deshalb, weil die Nutzungsberechtigten direkt ihre nähere Umwelt gestalten können – und trägt aufgrund dieses Dreiklangs Subsidiarität, Nachhaltigkeit und Identität direkt zum Umweltschutz bei: Es geht darum den eigenen Lebensraum zu bewahren.

Gerade in Zeiten des Klimawandels merkt man die Wichtigkeit von diesen Organisationsformen. Den betroffenen Dorfbewohner wird ein Instrument in die Hände gelegt, mittels welchem sie aktiv und bewusst die Geschicke ihrer näheren Umgebung nachhaltig lenken können. Und gerade in Zeiten des Klimawandels sollten diese Möglichkeiten genutzt werden!

Prof. Dr. Georg Miribung, LL.M. Professor für Recht und Politik im Wald- und Umweltbereich an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (Brandenburg)

Vorwort der Ferienregion Reschenpass und Obervinschgau

Wir möchten uns bei der Raiffeisenkasse Obervinschgau für die Gestaltung des diesjährigen Jahreskalender recht herzlich bedanken. In diesem Jahr haben wir als Ferienregion Reschenpass und Ferienregion Obervinschgau wieder die Möglichkeit unsere Veranstaltungen terminlich im Kalender kurz vorzustellen. Für den Tourismus in der Region sind Events und Organisationen sehr wichtig, um neue Gäste in die Region zu locken und vor allem um die Medienpräsenz und somit die Werbung und Sichtbarkeit zu steigern. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen im Tourismusjahr 2023.

Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen uns auch bei den Fraktionsverwaltungen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Neben der Gemeindeverwaltung Graun und Mals leisten die Fraktionsverwaltungen in unserer Gemeinden jedes Jahr wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit. Die Fraktionen sind mit den Bauern, mit der Forst- und Landwirtschaft meist vorbildliche Landschaftspfleger, gerade wenn es um unsere Wälder, Weiden, Almen- und Viehwirtschaft geht. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus ist von größter Bedeutung und sollte in Zukunft weiter verstärkt werden. Vergelt's Gott!

Ferienregion Reschenpass und Ferienregion Obervinschgau

Vorwort der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Wenn man im Obervinschgau aufwächst, kommt man als wirtschaftlich und politisch interessierter Bürger an die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte nicht vorbei. Die Fraktionen konzentrieren sich nun seit Jahrhunderten auf die Verwaltung gemeinschaftlichen Eigentums und sind fester Bestandteil unserer alpenländischen Kultur. Die ersten politischen Diskussionen über das unteilbare Gemeinvermögen gehen jedoch auf die Griechen zurück. So war Platon ein Verfechter des Gemeinschaftsbesitzes, während Aristoteles die Aussage tätigte „dem Gut, das der größten Zahl gemeinsam ist, die geringste Fürsorge zuteil wird“.

Betrachtet man die letzten Jahrhunderte, hat die von Aristoteles angesprochene Gefahr der Übernutzung und der mangelnden Verwaltung in einigen Fraktionen des Vinschgaus stattgefunden. Überrodungen und die darauffolgenden Lawinen- und Murenabgänge, sowie die Schwierigkeit der Aufforstung waren die Folgen daraus. Mit dem Beginn der Nachhaltigkeitsbewegung durch das Werk „Silvicultura oeconomica“ von Hans Carl von Carlowitz im Jahre 1713 wurde die Forstwirtschaft wieder in ein Gleichgewicht gebracht. Von Carlowitz's Lehren haben sich auch in Tirol positiv auf das Gemeinschaftsvermögen ausgewirkt und so die Fraktionen über die letzten Jahrhunderte stark geprägt. Neben der Professionalisierung der Forstwirtschaft haben sicher auch die zahlreichen Katastrophen im Gebiet dazu beigetragen, die Schutzwälder im Gemeinschaftsbesitz als hohes Gut anzuerkennen. Im Vinschgau hat sich eine Kultur der sorgsam Bewirtschaftung der Gemeinschaftsgüter früh etabliert und ist über Generationen hinweg in der Kultur der Bevölkerung gefestigt worden.

Historisch betrachtet, können die Fraktionen aus wirtschaftlicher und organisatorischer Sicht als unser kulturelles Erbe gesehen werden. Die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte stellen eine Organisationsform dar, welche als Vorreiter der Genossenschaftsbewegung gesehen werden kann. Genossenschaftliche Prinzipien wie das Identitäts-, Regional-, Verbund- und Subsidiaritätsprinzip als Organisationsgrundsätze sowie das Demokratie-, Freiwilligkeits- und Gleichbehandlungsprinzip sind auch bei den Eigenverwaltungen von großer Bedeutung.

Als Raiffeisenkasse und lokale Genossenschaft der ersten Stunden, werfen wir nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen besonderen sozialen und ökonomischen Blick auf die Fraktionen. Wie die Genossenschaften, arbeiten auch die Fraktionen, um für zukünftige Generationen einen Mehrwert zu schaffen und versuchen den sozialen Zusammenhalt im Gebiet zu fördern.

Mit dem Kalender 2023 zielen wir darauf ab, die Bindung zum Gemeinschaftsbesitz bei der breiten Bevölkerung zu festigen, das Bewusstsein für diese Organisations- und Verwaltungsform zu stärken, sowie zur Förderung der Regionalentwicklung durch diese Organisationen, gebührend hervorzuheben.

Auf den verschiedenen Kalenderblättern wird auf die Errungenschaften und Herausforderungen der Vergangenheit und der Zukunft, der jeweiligen Fraktion eingegangen. Viele Rahmenbedingungen sind von Gebiet zu Gebiet identisch. Die 13 Fraktionen unseres Tätigkeitsgebiets weisen jedoch auch spezielle Besonderheiten auf, welche durch den Kalender der Bevölkerung öffentlich zugänglich gemacht werden.

In den letzten Jahren können die Fraktionen mit Stolz behaupten, dass Aristoteles nicht recht hatte. Die Verwaltung der Liegenschaften wurde optimiert und der Wert des Gemeinschaftsbesitzes erfolgreich vermehrt.

Zum Beispiel ist durch die Bemühungen des Erhalts der alpinen Infrastrukturen, durch die Fraktionen, im Gebiet der Gemeinden Mals und Graun in den letzten Jahren eine sehr gepflegte Almenregion entstanden. Diese Symbiose zwischen Landwirtschaft und Tourismus hat die wirtschaftliche Entwicklung unseres Gebietes enorm gestärkt.

Ein anderes Beispiel ist die erfolgreiche Produktion von Strom aus Wasserkraft durch einige Fraktionen oder Gesellschaften mit Fraktionsbeteiligung. In Zeiten der Energiekrise, werden nun vielleicht weitere Quellen nachhaltiger Energien nach dem Motto „was der Einzelne nicht vermag, das vermögen viele“ erschlossen.

Vorbildlich sind unsere Fraktionen vor allem in der Verwaltung unserer Schutzwälder, Weiden und des Grünlands. Der Kalender gibt einen guten Überblick über diese Flächen und die große Verantwortung zum gemeinschaftlichen Eigentum. Vor allem die Wälder benötigen ein gutes Zusammenspiel zwischen den gewählten Mandataren, der Forstverwaltung sowie die zahlreichen Fraktionsmitarbeiter, welche eine sorgsame Bewirtschaftung dieser Flächen umsetzen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit den Eigenverwaltungen, den Forstbehörden, dem Verband der Fraktionen und nicht zuletzt mit den Ferienregionen Reschenpass und Obervinschgau, welche den Kalender stets mit den Veranstaltungen im Jahreskreis befüllen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Fotografen Ernst Bayer, den es bei den Titelbildern wiederum gelungen ist Perspektiven zu finden, bekannte Motive neu darzustellen. Ebenso bedanken wir uns bei Wolfgang Thöni, Frieder Blicke und Benjamin Pfitscher für die Winterbilder der Monate Januar, Februar und Schlinig. Die Koordination des Kalender-Projektes hat wiederum Gerhard Stecher übernommen, ihm gilt es zu danken für die Organisation der zahlreichen Termine und die gelungene Abstimmung zwischen allen Beteiligten.

Wir wünschen unseren Fraktionen eine gute Hand bei der Begegnung mit den zukünftigen Herausforderungen und viel Anerkennung für das bereits Geleistete. Wir hoffen, dass durch diese Initiative, die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte weiterhin gestärkt in die Zukunft schauen.

Dr. Markus W. Moriggl

Direktor

Dr. Karl Schwabl

Obmann



Fraktion Langtaufers

Gründung:

Im Jahr 1928 wurde die Gemeinde Langtaufers aufgelöst und ging in die Fraktionsverwaltung Langtaufers über. Der erste Fraktionspräsident war Johann Stecher (Padöll), ihm folgten seither Christian Köllemann (Melag), Krispin Köllemann (Melag), Johann Thöni (Pazin), Heinrich Thöni (Kapron), Heinrich Weiss (Gschwell) und Zanini Anton Josef (Kapron)

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Zanini Anton Josef **Sekretärin:** Eller Marianne
Ausschussmitglieder: Joos Emanuel, Stecher Hanspeter, Thöni Ewald, Thöni Norbert

Daten des Gebiets:

Fläche E.B.N.R. Langtaufers: 7.550 ha - 16,9% Wald, 34,1% Almen, Wiesen und Weiden - 49 % unproduktive Fläche
Höhenlage: von 1.500 bis 2.000 m - **Namen der 23 Weiler** (in Mundart): Kleaschtrli, Schmitt, Malsau, Raffein, Pedross, Lorett, Mongr, Kaproun, Prworg, Wolch, Riigl, Miil, Kasr, Padell, Plaif, Pazin, Patschaid, Gschwell, Protzn, Gruab, Koppl, Wiis, Meloug
Bäche: Karlinbach (ca. 17 km lang) mit mehreren Zuflüssen **Seen:** mehrere Bergseen

Sa 07.01.	Neujahrskonzert der Musikkapelle Mals
Sa 07.01.	Kirchtag in St. Valentin
Fr 20.01.	Kirchtag in Reschen

1	S	Neujahr		12	D	Tatjana		23	M	Heinrich S.	
2	M	Basilus	☺	13	F	Hilarius		24	D	Franz v. S.	
3	D	Genoveva		14	S	Rainer		25	M	Pauli Bekehrung	☾
4	M	Angelika		15	S	Arnold		26	D	Paula	
5	D	Johann Nep.		16	M	Marcel		27	F	Angela Merici	
6	F	Hl. 3 Könige		17	D	Antonius		28	S	Thomas v. A.	
7	S	Reinhold	V	18	M	Priska	☺	29	S	Josef Freinad.	
8	S	Erhard		19	D	Martha		30	M	Martina	
9	M	Taufe d. Herrn	☾	20	F	Fabian, Seb.	V	31	D	Joh. Bosco	
10	D	Gregor X.		21	S	Meinrad					
11	M	Thomas v. C.		22	S	Vinzenz					

V = Veranstaltung

Fraktion Langtaufers

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: durch Drittfirmen

Waldfläche: ca. 1.280 ha

Holzbodenfläche: 1.275 ha

Waldgrenze: 2.400 m.ü.d.M.

Holzarten:

Fichte, Lärche, Zirbe

Eine Besonderheit stellt die Baumarten-Verteilung dar: 50% Zirbe, 35% Fichte, 15% Lärche



Weide und Grünland

Weidefläche: 2.410 ha

Maximalbestoßung: 1 GVE/2,5ha



Almwirtschaft

5 Alm-Interessentschaften:

Melager-, Masebener-, Paziner- und Kaproner-Alm. Diese Almen werden mit Jungrindern, Galtvieh, Mutterkühen oder Pferden bestoßen.

Schafberg und Ochsenbergalm (im Besitz der Fraktion Langtaufers):

Ochsenberg-Alm ca. 150 Milchziegen

Schafberg ca. 900 Schafe (und Pferde)

Produktion: „Goaßkas“



Immobilien

Garagen und Büro in Pedross, Ochsenberg-Alm, Neubau Mehrzweckhaus Grub, Schäferhütten,

Kapellen von Raffein, Kapron, Pleif, Pazin, Patscheid, Gschwell und Melag, sowie die Kapelle bei der Ochsenberg-Alm und die Kapelle neben der Weißkugelhütte.



Straßen und Wegenetz

Wanderwege: ca. 290 km

Loipen: ca. 15 km

Forstwege: ca. 50 km



Beteiligung/Mitgliedschaft

EGO (Zusammenarbeitsvertrag 25% am E-Werk Ochsenberg und 35% E-Werk Karlinbach), Raiffeisenkasse Obervinschgau, Landesverband der Eigenverwaltungen Südtirols, Südtiroler Bauernbund, Maschinenring



Energie

Wasserkraftwerk Ochsenberg

jährliche Stromproduktion

ca. 2,1 Mio. kWh



Wasser

Die Fraktion ist Träger von verschiedenen Konzessionen für Beregnungs- und Tränkwasser.



Herausforderungen Zukunft

Übernahme und folgende Sanierung der **Weißkugelhütte**
Sanierung/Erweiterung der **Ochsenberg - Alm**
Almwirtschaft und **Wolf**

In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde werden ständig Instandhaltungsarbeiten an bestehenden Wald- und Weideflächen durchgeführt. Zudem entstehen immer neue **Aufforstungsflächen** um die darunterliegenden Weiler und Landesstraße zu **schützen**.

Die Wichtigkeit dieser Projekte ist durch die vergangenen strengen Winter (2017/2018/2019) allen bewusst geworden.



Soziales

Unterstützung der verschiedenen Vereine, Verbände und Almen von Langtaufers durch ordentliche und außerordentliche Beiträge.



Sonstiges

Arbeitnehmer: 2 Teilzeitarbeitskräfte,
1 Schäfer, Almpersonal Ochsenberg,
Untersennerin

Fuhrpark: Auto (Pick-Up), Traktor, Anhänger,
Viehanhänger, Klauenpflegestand

Besonderheiten

Zahlreiche Naturdenkmäler - um nur einige zu nennen:
Paziner-Urlärche, Schwemmseen, Kapplseen, Kapplmöser, Madermoos, Flusslandschaft Karlinbach, Uferterrassen Einmündung Rieglbach, Stöckwald-Kühtal.

Eine Besonderheit stellt die nun seit über 20 Jahre bestehende „Erlebnisschule Langtaufers“ dar. Mit Einbeziehung des gesamten Tals und seiner Bevölkerung wurde hier im Lauf der Jahre ein großer sozial-kultureller als auch ökonomischer Mehrwert geschaffen.



Fraktion Reschen

Gründung:

Die Gründung bzw. die erste Nennung ist nicht eindeutig bekannt. Es sind keine Gründungsdokumente vorhanden, jedoch sind Dokumente aus dem 16. Jahrhundert vorhanden, in welchen die Fraktion erwähnt wird.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Hubert Schöpf **Sekretär:** dott. Matthias Dilitz

Ausschussmitglieder: Flavio Stecher, Albert Dilitz, Roman Patscheider, Hohenegger Herbert

Daten des Gebiets:

Dorf: Reschen **Weiler:** Rojen, Froj, Tendres **Höhenlage:** 1.498 m, **Fläche:** 2.895,21 ha,
Flüsse: Rojenbach, Stillabachl, Etschursprung, Valmiurbach, Grionbach **Seen:** Reschensee

03.-05.02.

Int. Snowkite Open

So 19.02.

Gaudifaschingsrennen am Watles

So 26.02.

Scheibenschlagen

1	M	Brigitte	
2	D	Mariä Lichtmess	
3	F	Blasius	V
4	S	Veronika	V
5	S	Agatha	V
6	M	Dorothea	
7	D	Richard	
8	M	Hieronymus	
9	D	Apollonia	
10	F	Scholastika	
11	S	U. Lb. Fr. Lourdes	

12	S	Benedikt	
13	M	Christina	
14	D	Valentinstag	
15	M	Siegfried	
16	D	Unsinniger	
17	F	Silvinus	
18	S	Simon	
19	S	Irmgard	V
20	M	Andreas Hofer	
21	D	Fastnacht	
22	M	Aschermittwoch	

23	D	Romana	
24	F	Matthias Ap.	
25	S	Walburga	
26	S	Gerlinde	V
27	M	Gabriel	
28	D	Antonia	

V = Veranstaltung

Fraktion Reschen

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: 2 Arbeiter von Mai bis Mitte November, **Holzbodenfläche:** 885,1 ha, **Erntemenge pro Jahr:** 2.000 Vfm **Einschnitt:** 20 m³ (jährlich verarbeitetes Holz) **Holzarten:** Fichte, Lärche, Zirbe, Laatsche, Birke, Vogelbeere, Spirke **Durchschnittlicher Brennholzbedarf:** 250-350 Rm **Landschaftsschutzgebiet:** kleinere Gebiete in der Zone Plamort



Weide und Grünland

Weidefläche: 2.200 ha bzw. 1.381 ha bereinigte Weidefläche **Grünland:** ca. 4 ha, welche an lokale Landwirte verpachtet sind. **Tierarten Weide:** Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen



Almwirtschaft

Mitarbeiter: 5 Hirten (in Sommermonaten und teilweise ganzjährig), 1 Senner, 6 sonstige Arbeiter **Anzahl Almen:** 1 Kuhalm, 2 Galtviehalmen, 1 Schaf- bzw. Rossberg **Anzahl Großvieheinheiten:** 540 **Produktion:** Käse, Butter



Immobilien

Fraktionsräumlichkeiten in Reschen (Eigentum) - Restaurant Rescher Alm (Eigentum) - Skihütte Rojen (Eigentum) - Wirtschaftsgebäude mit Hirtenhütte Rescher Alm (Eigentum) - Hirtenhütte Fallung (Eigentum) - Hirtenhütte Kalchwald (Eigentum) - Hirtenhütte Alberg (Eigentum) - Fraktionsgarage Dorf Reschen (Eigentum) - Milchsammelstelle und Sennerei (Eigentum) - Anteil an Produktionswerk Rojenbach Piz und Valierdeck (ungeteiltes Eigentum)



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 35 km
Wanderwege: ca. 70 km
Biketrails: ca. 15 km



Beteiligung/Mitgliedschaft

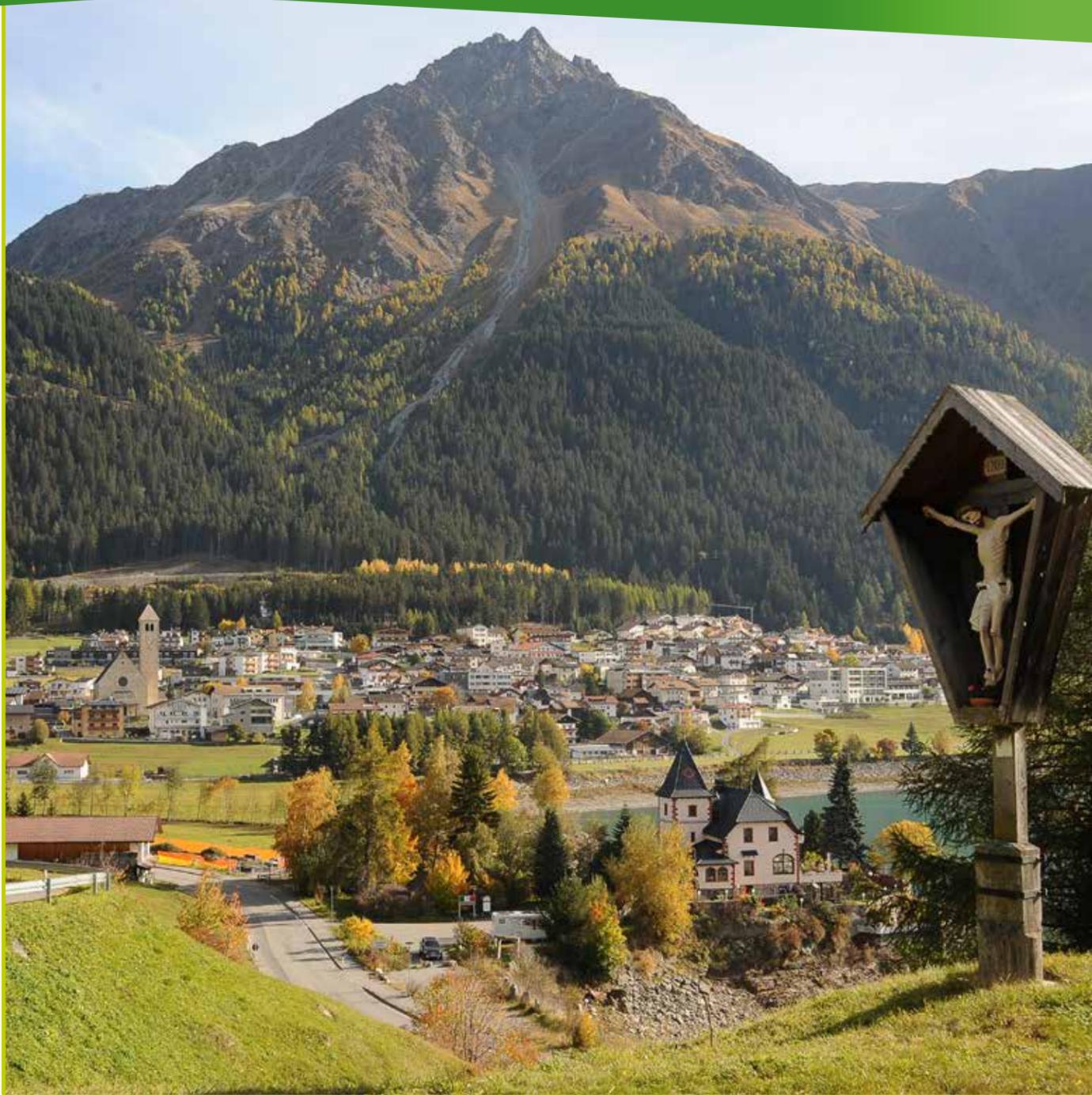
EGO (Zusammenarbeitsvertrag 7,5% am E-Werk Rojenbach), Raiffeisenkasse Obervinschgau, Gen. Landesverband der Eigenverwaltungen Südtirols, Südtiroler Bauernbund, Maschinenring



Energie

Beteiligung von 7,5% an E-Werk Rojenbach durch Zusammenarbeitsvertrag mit EGO, Gemeinde Graun.

Daten Werk:
Maximale Leistung: 2.700 kW **Installierte Leistung (Generatoren):** 2x1.750 kVA
Leistung Anlage: 3.500 kW
Mittlere Jahresnennleistung laut Konzession: 1.308 kW
Arbeitsvermögen im Regeljahr: 9.000.000 kWh



Wasser

Die Fraktion Reschen verwaltet keine Bewässerung, diese wird vom Beregnungskonsortium organisiert. Es werden lediglich einige kleinere Viehtränken, durch die dazugehörigen Wasserkonzessionen in den Berggebieten, verwaltet.



Soziales

Unterstützung der Vereine des Dorfes durch jährliche ordentliche oder außerordentliche Beiträge für laufende Kosten oder Investitionen.



Sonstiges

Verpachtung an Dritte:

Rescher Alm (Restaurantbetrieb), Skihütte Rojen (Restaurantbetrieb), Oberflächenrecht Schöneben AG für Pistennutzung, Parkplatz Skihaus Schöneben, Verschiedene Weiden an Bauern, Sonstige kleinere Grundstücke an Privatpersonen und Firmen;

Fahrzeug für Arbeiter:

Kran für Holzbringungsarbeiten

Herausforderungen Zukunft

Eine Herausforderung für die Zukunft stellen die laufenden und periodisch notwendigen Arbeiten für Weidemeliorierungen und Instandhaltungen, vor allem an den verschiedenen Immobilien und am Maschinenpark dar. Dazu gehören auch verschiedene größere Umbauarbeiten, um die Immobilien auf einem qualitativ hochwertigen Stand zu halten.

Eine große Herausforderung ist in Zukunft qualifiziertes Personal für die spezialisierten Aufgaben zu finden.

Besonderheiten

Die Fraktion Reschen verfügt über eine Milchleitung, welche direkt von der Rescher Alm in die Sennerei im Dorf führt. Dadurch kann die Milch, welche auf der Alm produziert wird, direkt in der Sennerei im Dorf weiterverarbeitet werden.





Fraktion Ulten/Alsack

Gründung:

Der Weiler Ulten bildet mit Alsack die Fraktionseinheit Ulten-Alsack der Gemeinde Mals. Der Name Ulten stammt aus dem lateinischen „Vallis Ultima“, also letztes Gebiet“. Alsack wurde 1320 in einem Urbar als Alsayck ersterwähnt.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Moriggl Egon **Sekretärin:** Frank Andrea

Ausschussmitglieder: Blaas Andreas, Plangger Albin, Telser Peter Paul, Theiner Herbert

Daten des Gebiets:

Die Fraktion besteht aus den beiden am Ostrand der Malser Haide gelegenen **Weilern** Ulten (1450 m) und Alsack (1526 m).

Ulten liegt an der Straße nach Planeil, Alsack liegt etwa 800 Meter weiter nördlich an der Straße nach Plawenn.

Ulten hat 31 Einwohner (Januar 2022). Alsack hat 26 Einwohner (Januar 2022).

1	M	David		12	S	Beatrix		23	D	Otto	
2	D	Karlh		13	M	Judith		24	F	Kartharina	
3	F	Kunigunde		14	D	Mathilde		25	S	Verk. d. Herrn	
4	S	Walburga		15	M	Klemens		26	S	Larissa	
5	S	Dietmar v.M.		16	D	Herbert		27	M	Haimo	
6	M	Fridolin		17	F	Patrick		28	D	Stephan	
7	D	Reinhard		18	S	Sibylle		29	M	Berthold	
8	M	Tag d. Frau		19	S	Josefi		30	D	Amadeus	
9	D	Dominikus		20	M	Claudia		31	F	Cornelia	
10	F	Gustav		21	D	Christian					
11	S	Rosina		22	M	Elmar					

Fraktion Ulten-Alsack

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: Drittfirmen

Waldfläche: ca. 239,25 ha

Davon 179,44 ha Schutzwald im Ertrag und 59,80 ha Schutzwald ausser Ertrag
Einlagezahlen 261/II, 368/II und 82/II in der Katastralgemeinde Planeil;
Einlagezahl 1120/II in der Katastralgemeinde Mals

Holzarten:

ca. 40 % an Fichte und Lärche 40% und ca. 20% Zirbe

In den letzten 13 Jahren wurden 3.091 Vfm

Holz genutzt:

ca. 206 Vfm Hiebsatz jährlich.



Almwirtschaft

Anzahl Almen: Alpl

Anzahl Großvieheinheiten: max 25

Ohne Produktion



Immobilien

Fraktionsgebäude, Almgebäude (Alpl), Kirche in Alsack; und der sog. Kirchenacker



Beteiligung/Mitgliedschaft

Beteiligung an Puni

Konsortial GmbH mit 1,7 %



Energie

PV Anlage auf dem Fraktionsgebäude



Wasser

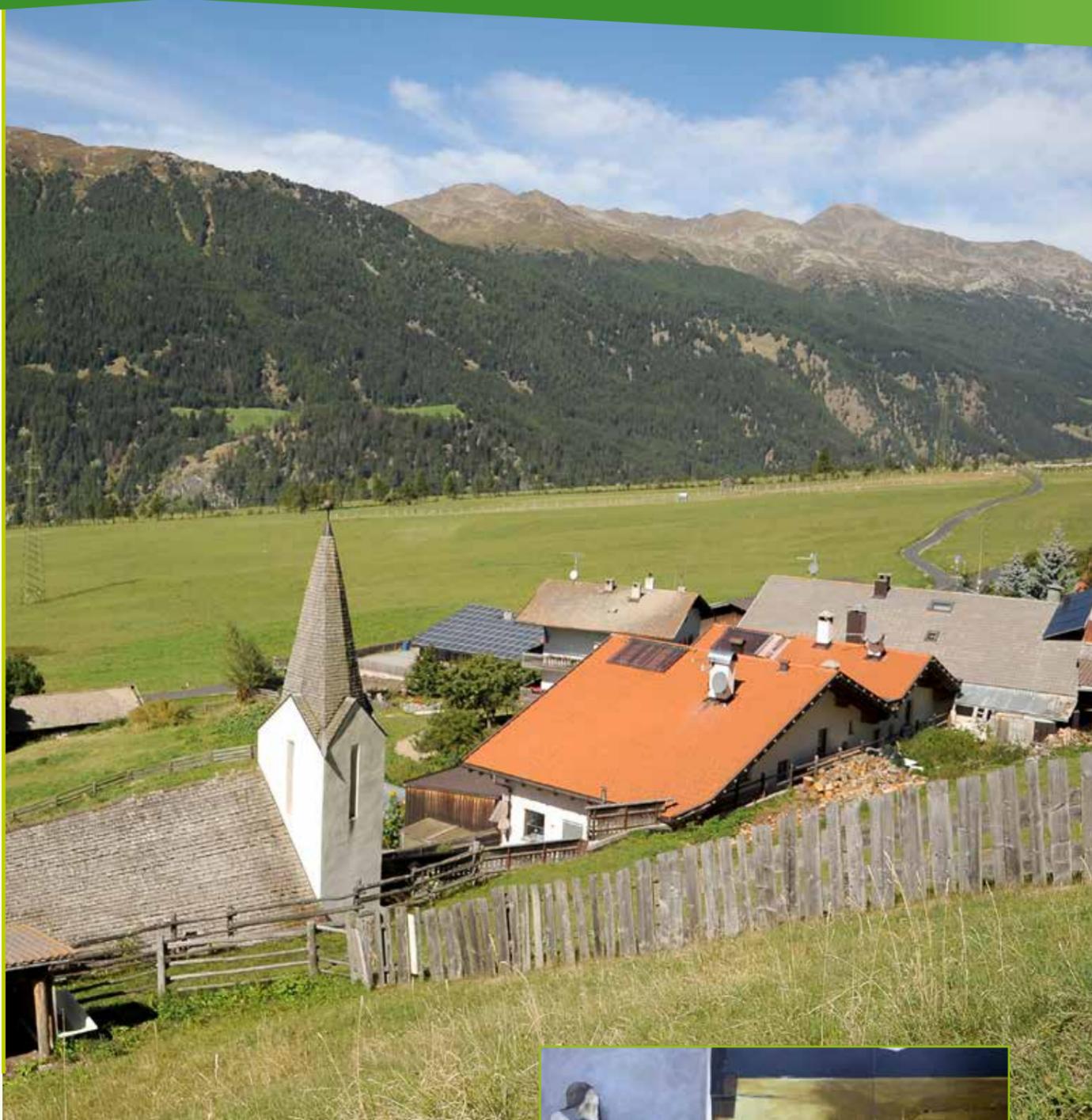
Am Fusse des Salesates, (im Volksmund Plawenner Graben genannt) entspringt eine Quelle, die „Kaltenbrunn-Quelle“ Dieser Quelle entsprang einst der Fluss „Alpa“ Das Wasser hat das ganze Jahr über eine konstant kühle Temperatur, daher der Name „Kaltenbrunn“ und weist einen relativ hohen Urangehalt auf. Dieses Wasser wird nach der Aufbereitung als Trinkwasser an die Weiler weitergeleitet.



Soziales

Vereine vor Ort:

FFW Ulten/Alsack und die Ortsgruppe des Bauernbundes



Historie

Die Weiler liegen auf dem oberen Teil der Malser Haide, welcher bekanntermassen der größte Schuttkegel der Alpen ist.

Die Felder waren einst bedeutend für Tirol und als Teil der Kornkammer des Landes weitem bekannt.

Das ist der Grund, warum heute noch die alten Bewässerungskanäle der Felder, Waale genannt, das Gebiet durchziehen.

Besonderheiten

Ulten ist keine eigene Pfarrei, sondern gehört pfarrlich zu Burgeis, während Alsack nach der Auflösung der Pfarre Plawenn der Pfarrei Mals zugeordnet wurde.

Die Maria Schnee Kirche in Alsack, errichtet 1960/62 nach den Plänen des Architekten Willi Gutweniger, besitzt eine Pietá, die zu den Hauptwerken von Karl Plattner zählt.

Herausforderungen Zukunft

Aufräumarbeiten in Wald und Weide
Wald- und Weideverbesserungsmassnahmen
Erhaltung Wegenetz
Borkenkäferbekämpfung



ANSCHRIFT
Ulten 113/B

HOMEPAGE
keine

ANSPRECHPARTNER
Moriggl Egon

 **E-Mail**
fraktion.ulten-alsack@rolmail.net

 **Telefon**
+39 335 1307431



Fraktion Mals

Gründung:

Fraktionsverwaltungen oder Agrargemeinschaften gibt es ganz sicher seit dem 14. Jahrhundert wenn nicht noch früher. Lt. Archiv hat die Fraktion Mals folgende Bezeichnungen: 1920 – 1927: Comune di Malles 1927 – 1933: keine Archivaufzeichnungen 1933- 1949: Frazione di Malles, ab 1950: Separatverwaltung der Nutzungsgüter Mals

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Plagg Armin **Sekretär:** Meinrad Schöpf

Ausschussmitglieder: Noggler Friedrich, Kreidl Günther, Seifart Mathias Martin, Stecher Martin

Daten des Gebiets:

Die Fraktion Mals hat eine **Gesamtfläche** von 247,1 km² und 2.102 Einwohner. Davon sind im Besitz der Eigenverwaltung B.N.R. Mals 1391,45 ha. Die Grundparzellen im Besitz der Fraktion Mals sind alle mit den Nutzungsrechten belastet. Das **Fraktionsgebiet** reicht von 900 m bis 2480 m Meereshöhe.

MO 10.04.	Dreiländerrennen
SA 15.04.	Ende Wintersaison Schöneben
SA 22.04.	Georgimarkt

1	S	Hugo		12	M	Herta		23	S	Georg	
2	S	Franz v. Paula		13	D	Paternus		24	M	Erwin	
3	M	Richard		14	F	Valerian		25	D	Tag d. Befrei.	
4	D	Isidor		15	S	Anastasia		26	M	Helene	
5	M	Vinzens Ferrer		16	S	Weißer S.		27	D	Zita	
6	D	Gründonnerstag		17	M	Eberhard		28	F	Peter C.	
7	F	Karfreitag		18	D	Werner		29	S	Katharina v. S.	
8	S	Karsamstag		19	M	Leo IX.		30	S	Pius V.	
9	S	Ostern		20	D	Hildegund					
10	M	Ostermontag		21	F	Alexandra					
11	D	Stanislaus		22	S	Kajus					

= Veranstaltung

Fraktion Mals

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Die Fraktion Mals besitzt folgende **Waldflächen**: ca. 450 ha im Gemeindegebiet Mals, ca. 135 ha in Tschengels, ca. 235 ha in Trafoi und ca. 145 ha in Suldén; Der **Hiebsatz** ist ca. 1000 Festmeter. **Die Baumartzusammensetzung ist**: Fichte 56%; Kiefer 1%; Lärche 19% und Zirbe 24%. Die Wälder der E.B.N.R. Mals werden seit 1968 mit einem Waldbehandlungsplan bewirtschaftet.



Weide und Grünland

Die reine **Weidefläche** ist ca. 220 ha, die **Heimweide** umfasst ca. 63 ha (Spinaid) und ist somit die **größte Heimweide in Südtirol**. Um den Bedarf an Weideflächen für das Weidevieh zu garantieren, haben die Malser seit 413 Jahren einen Pachtvertrag im Weidegebiet **SURSASS** (830 ha) mit der Gemeinde Sent in der Schweiz abgeschlossen. Jährlich werden für 7 bis 9 Wochen je nach Witterung 250 Stück Vieh auf die Hochalpe über den Schling Pass (2309m u.d.M) aufgetrieben. (**TRANSHUMANZ**) Für diesen Auftrieb von Mals bis in die Schweiz gibt es eine eigene Vereinbarung z.B. die Viehtreiber müssen ohne Hunde oder Gewehre sein.



Immobilien

Im Eigentum der Fraktion Mals sind folgende Immobilien:

3 geschlossene Höfe in Schling mit ca. 23 ha Kulturgrund; ca. 16 ha Wiesen im Fraktionsgebiet von Mals; 5 sanierte Hirtenhütten; 1 Garage für landw. Maschinen; die Benediktskirche aus dem 8. Jahrhundert; 1 Büro mit Sitzungssaal.



Straßen und Wegenetz

Forstwege: ca. 26 km;
Wanderwege: ca. 45 km;



Energie

Beteiligung mit 11,90% an der Puni Konsortial GmbH



Wasser

Zuständigkeit Gemeinde Mals



Soziales

Alle ortsansässigen Vereine mit sozialen und historischem Hintergrund werden von der Fraktion Mals finanziell unterstützt.



Historie

Von der Fraktion Mals wurde folgende Liegenschaften erworben:

Herrenwald in Tschengels – Kauf 1828

Wald in Suldén – Kauf 1826

Trafoi – Aloisi Wald – Kauf 1491 für 100 Pfund Berner (Gegenwert ca. 10 Mark)

Spinaid – von der staatlichen Verwaltung im Jahr 1775 an die Fraktion Mals übertragen

Besonderheiten

Schutzwaldpatenschaft – „**Lärchenschutzwald Vinschgau**“

mit der Fachschule für Forst- und Landwirtschaft Fürstenburg. Aufforstungsprogramm mit AVS Mals

Mit der karolingischen St. Benediktskirche ist die Fraktionsverwaltung Besitzerin eines kunsthistorischen Kleinodes mit internationaler Strahlkraft.

Herausforderungen Zukunft

Die Herausforderung für die Zukunft sind die Waldpflegemaßnahmen wie die Bekämpfung von Waldkrankheiten (Borkenkäfer – Prozessionsspinner – Ulmenkrebs), Aufforstungen zur Absicherung des Gemeindegebietes vor Erosionen, Anlegen von Mischwäldern in tieferen Lagen und Umstellung von Nadel- auf Laubwälder.



Fraktion Matsch

Gründung:

Matsch war bis 1927 eigenständige Gemeinde, danach Fraktion der Marktgemeinde Mals.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Edwin Heinisch **Sekretär:** Veit Bertagnolli **Verwaltungsassistentin:** Ramona Telser-Wille
Ausschussmitglieder: Elisabeth Anna Lindsberger Kofler, Roman Frank, Lukas Gunsch, Stefan Weisenhorn

Daten des Gebiets:

Die Fraktion Matsch ist mit 91,6 km² flächenmäßig die größte Fraktion der Gemeinde Mals. Das Tal erstreckt sich über ca. 17 km von der höchsten Erhebung, der Weißkugel mit 3.739 m, bis unterhalb der Burgruinen von Ober- und Untermatsch auf 1.210m und hat 450 Einwohner. Die Fraktion fasst die **Weiler:** Run, Pazleid, Tumpaschin, Glies, Thanei, Sass, Valfur, Kartatsch und Mühl - **Flüsse, Bäche und Berge:** Saldurbach, Saldurseen, Upisee, Matscherjochsee und 25 Dreitausender

DO 25.05.

Dreiländergiro

26.05-04.06

Green Days - MTB Testival und Women's Bike Camp

1	M	Tag der Arbeit		12	F	Imelda		23	D	Wibert	
2	D	Athanasius		13	S	Servatius		24	M	Mariahilf	
3	M	Alexander I.		14	S	Muttertag		25	D	Urban I.	
4	D	Florian		15	M	Sophie		26	F	Christi Himmelf.	
5	F	Jutta		16	D	Johannes Nep.		27	S	Bruno	
6	S	Gundula		17	M	Dietmar		28	S	Pfingstfest	
7	S	Gisela		18	D	Johannes I.		29	M	Pfingstmontag	
8	M	Ulrike		19	F	Cölestin V.		30	D	Ferdinand	
9	D	Volkmar		20	S	Elfriede		31	M	Mechthild	
10	M	Gordian		21	S	Hermann					
11	D	Joachim		22	M	Julia					

= Veranstaltung

Fraktion Matsch

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: durch Drittfirmen
Waldfläche: ca. 1.376 ha
Erntemenge pro Jahr: 607 Vfm
Einschnitt: 900 Vfm
(jährlich verarbeitetes Holz)
Brennholz für Nutzungsberechtigte
Holzarten: 58% Lärche, 11% Fichte,
29% Zirbe, 1% Kiefer



Weide und Grünland

Weidefläche: 1074 ha
Grünland: Besitz + Verpachtung



Almwirtschaft

Anzahl Almen: Matscher Kuhalm, Gonda
Alm Bio, Gondaberg, Interessentschaft Ru-
ner Berg - 1 Sennerei im Dorf
Anzahl gealpte Rinder: 634 Stück
Anzahl gealpte Schafe und Ziegen:
1.577 Stück
Anzahl gealpte Pferde/ Ponys: 51 Stück
Produktion: Käse, Butter, Milchprodukte



Immobilien

Fraktionsgarage, Kühlzelle, Sennerei, 2 Al-
men, 2 Hütten für Hirten, Jagerhütte, Alm-
ausschank Kuhalm



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 28.5 km
Wanderwege: ca. 115 km



Beteiligung/Mitgliedschaft

Die Fraktion ist zu 30% am Wasserkraft-
werk Saldur Konsortial GmbH beteiligt.
Die Fraktion ist Mitglied der Raiffeisenkas-
se Obervinschgau, des Landesverbandes,
des Südtiroler Bauernbundes, des Maschi-
nenrings und der Landwirtschaftlichen
Hauptgenossenschaft



Wasser

Die Trinkwasserversorgung ist in der Zu-
ständigkeit der Gemeinde Mals.
Die Fraktion unterhält die Brunnen und Trö-
ge der Almen als Tränke für die Tiere.



Soziales

Matsch ist Forschungsgebiet der EURAC,
welche mehrere Messstationen im Frakti-
onsgebiet hat.



Sonstiges

Die Fraktion beschäftigt zeitweise
8 Teilzeitangestellte.



Herausforderungen Zukunft

Waldpflegemaßnahmen,
Sanierung der Almgebäuden
Photovoltaikanlagen Almen
Schaffung von Lagerplätzen

Besonderheiten

Im Jahr 2017 wird Matsch das erste
Bergsteigerdorf in Südtirol.

Historie

Geht es nach den Chroniktafeln der Matscher Dorfkirche so soll Matsch schon 400v. Chr. besiedelt gewesen sein. Funde im Saldurbach und Namen der keltischen Gottheiten die heute noch Teil der Flurnamen sind, gelten als Beweise.

Matsch wurde von Katastrophen jeglicher Art schwer gebeutelt. Die Pest wütete 1348 und 1635 in Matsch. 1613 und 1737 verursachte der Ausbruch des Gletschensees verheerende Überschwemmungen.

Starke Regenfälle und Dürreperioden sowie Brände, die weite Teile des Dorfes zerstörten, führten die Matscher immer wieder an den Rand des Überlebens. Die Unwetterkatastrophe von 1983, bei der es 72 Stunden in Strömen regnete ist vielen heute noch in Erinnerung.

Erst 1927 verliert Matsch den Status als eigenständige Gemein-
de und wird zu einer Fraktion der Großgemeinde Mals.





Fraktion Planeil

Gründung:

1927, laut italienisches Staatsgesetz. Dem folgte die Auflösung der Gemeinde Planeil und der Anschluss an die Großgemeinde Mals im Jahre 1928. Die Gemeinnutzungsgüter (Almen, Weide, Wald...), beni usi civici genannt, sollten vor Ort verwaltet werden.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Steck Werner **Sekretär:** Nogger Heinrich

Ausschussmitglieder: Hilber Erwin, Punter Franz Serafin, Telser Johann, Steck Alexandra

Daten des Gebiets:

Gesamtfläche Planeil: ca. 3.590 ha - **Gesamtfläche EBNR Planeil laut Waldbehandlungsplan:** 2.088 ha
Höhenlage von 1.370 mü.d.M. bis 3390 m ü.d.M.

26.05-04.06 Green Days - MTB Festival und Women's Bike Camp

SO 18.06. Herz Jesu Feuer

FR 30.06. 24h Trophy Wanderevent

1	D	Konrad	V	⚖️	12	M	Leo III.	🐄	23	F	Edeltraud	🐄
2	F	Gründ. d. Rep.	V	🐄	13	D	Antonius v. P.	🐄	24	S	Johannes d. T.	🐄
3	S	Karl Lwanga	V	🐄	14	M	Hartwig	🐄	25	S	Dorothea	🐄
4	S	Quirin	V	😊 🐄	15	D	Lothar	🐄	26	M	Konstantin	🌙 ⚖️
5	M	Erika		🐄	16	F	Quirin	🐄	27	D	Siebenschläfer	⚖️
6	D	Norbert		🐄	17	S	Rainer	🚶	28	M	Irenäus	⚖️
7	M	Robert		🐄	18	S	Herz-Jesu	V 😊 🚶	29	D	Peter u. Paul	🐄
8	D	Fronleichnam		✝️	19	M	Juliana	🐄	30	F	Ehrentraud	V 🐄
9	F	Gratia		✝️	20	D	Adalbert	🐄				
10	S	Heinrich v. B.		🌙 🐄	21	M	Alban	🐄				
11	S	Barnabas Ap.		🐄	22	D	Sighilde	🐄				

V = Veranstaltung

Fraktion Planeil

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Waldfläche EBNR Planeil: ca. 353 ha

Waldfläche Privatwälder: ca. 3 ha

Jahreshiebsatz EBNR Planeil 305 Vfm

Aufforstungsflächen: ca. 45 ha

Baumartenzusammensetzung im

Planeilerwald ist wie folgt: 52% Fichte,
33% Lärche und 15 % Zirbe

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Aufforstungsflächen (eingezäunte und bepflanzte Flächen) oberhalb des Dorfes im Bereich des „Larchwaldes und Moostal“ errichtet und laufend instandgehalten.

Bezüglich „Rechte der Bürger betreffend Hozbewirtschaftung“ gelten die Nutzungsrechte der EBNR Planeil.



Weide und Grünland

Weidefläche gesamt laut Waldbehandlungsplan **1.630 ha Weidefläche**, laut Lafisbogen (inkl. Konzessionsflächen der Landesdomäne) **1.585 ha**, Ziegen, Schafe, Pferde, Kälber, Rinder u. Kühe



Almwirtschaft

Furgles Alm (Planeiler Alm), Almwirtschaft

und Buschenschank mit Restauration

Genehmigte GVE für Weide laut Forsttags-

satzung 2022 590 GVE

Herstellung von Butter und Almkäse



Immobilien

Furgles Alm (Planeiler Alm)

Friedhofkapelle Planeil

Landwirtschaftliche Garagen

Hirtenhütten: Orgles, Knottberg u.

Hinterberg

Wiesen und Weiden laut Lafisbogen 1.585 ha zum Teil verpachtet



Straßen und Wegenetz

Forstwege: ca. 25 km

Gemeindestraßen: ca. 4 km

Wanderwege: ca. 47km



Beteiligung/Mitgliedschaft

Gesellschafter bei der Puni Energie

Konsortial GmbH

Sitz: 39024 Mals, Bahnhofsstr. 37/B

Beteiligung: 12,99%, Energiesektor

Mitglied im Südtiroler Bauernbund

Mitglied im Maschinenring Südtirol

Mitglied Raiffeisenkasse Obervinschgau



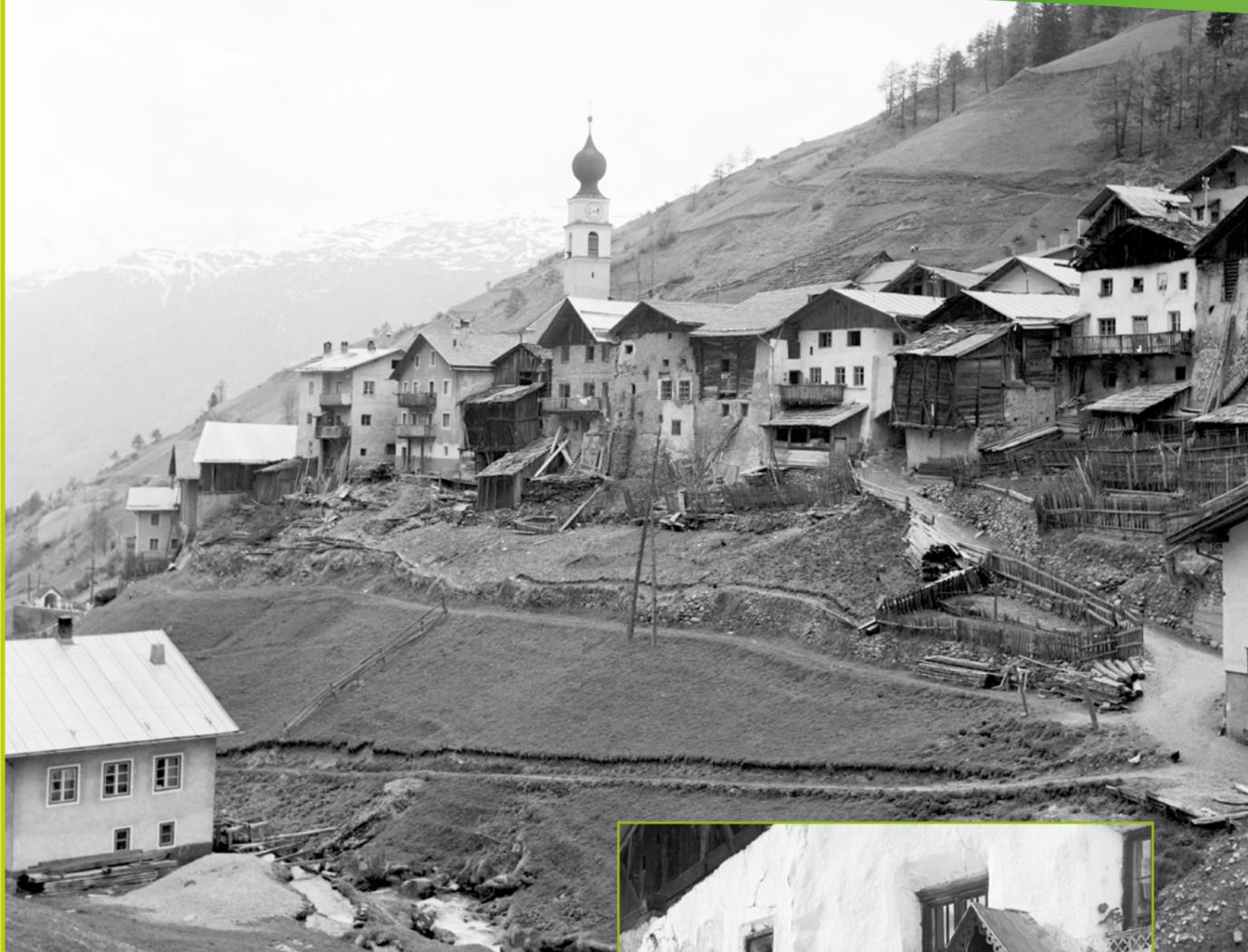
Energie

Puni Energie Konsortial GmbH



Wasser

Leitung und Reservoir auf der Planeiler Alm, im Eigentum der Fraktion.



Herausforderungen Zukunft

Jährliche Waldverbesserungsarbeiten, sowie Aufforstungen und Meliorierungen am Wald- und Weidevermögen.

Eine Dorfchronik von Planeil wurde in Auftrag gegeben. Diese wird der Öffentlichkeit im Jahr 2023 vorgestellt.

Bekämpfung des Borkenkäfers sowie die jährliche Instandhaltung und Verbesserung des Forstwegenetzes.

In den nächsten Jahren ist die Errichtung von weiteren Aufforstungsflächen besonders im oberen Bereich des Larchwaldes nötig, um langfristig die Schutzfunktion des Waldes zu gewährleisten.

Besonderheiten

Schutzwaldpatenschaft – Lärchenschutzwald Vinschgau mit der Fachschule Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg.

Waldverbesserungsarbeiten und Aufforstungen.

Instandhaltung und Verbesserung der Zufahrtsstraße zur

Planeiler Alm - erfolgreicher Umbau und Erweiterung der Planeiler Alm (Furgles Alm) des Ausschankbetriebes und Sennereibetriebes von 2021 bis 2022.



Soziales

Unterstützung und Förderung der verschiedenen Vereine und Verbände der Fraktion



Sonstiges

Ca. 6 Saisonmitarbeiter



Historie

Ab dem Jahre 1932 stand Giuseppe (Josef) Paulmichl mit dem Titel Commissario an der Spitze der Fraktion. Eingesetzt wurde er mit Dekret des Präfekten von Bozen, und bestätigt vom Malser Podestà, dem Paulmichl weisungsgebunden war.

Die Verwaltung des Fraktionswaldes ist vom einem Custode Forestale beaufsichtigt worden. Auch Paulmichl hielt es unter diesen Umständen nur bis 1934 aus, dann ging die Verwaltung der Fraktion Planeil wieder an den Podestà von Mals, der damals Cav. Uff. Giuseppe Fasulo hieß. Trotz allen Einschränkungen und Kontrollen haben die Planeiler dorfintern immer nach Wegen gesucht, die Almen, Weiden und den Wald nach ihren alten Gewohnheiten zu nutzen.

Murenabgänge zu Pfingsten 1983: die Landesstrasse nach Planeil war vermurt und abgebrochen. Über 100 Menschen mussten, auf Grund des drohenden Abrutschens des gesamten Berghanges, oberhalb des Dorfes Planeil, evakuiert werden.

Großbrände in Planeil: jeweils am 16. Oktober 1985 und 1986 waren verheerende Großbrände in Planeil ausgebrochen, denen große Teile des Ortskerns zum Opfer gefallen sind.

ANSCHRIFT

Planeil 18 - 39024 Mals

HOMEPAGE

www.fraktion.it/planeil

ANSPRECHPARTNER

Steck Werner



E-Mail

fraktion.planeil@rolmail.net



Telefon

+39 349 1569278



Fraktion Burgeis

Gründung:

Fraktionsverwaltungen oder Agrargemeinschaften gibt es ganz sicher seit dem 14. Jahrhundert wenn nicht noch früher. Ab dem Jahr 1927 ist Burgeis Fraktion der Gemeinde Mals

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Thöni Werner **Sekretär:** Schöpf Meinrad
Ausschussmitglieder: Reinalter Dietmar, Punt Florian, Thöni Andreas, Bernhard Hansjörg

Daten des Gebiets:

Dorf: Burgeis 1230 hm, 2842 ha KG, Wiesen: 518 ha **Bäche:** Etsch, Zerzabach, Almeinabach,
Seen: Pfaffensee, Rasasse, Grünsee, Faulersee, Bergsee **Waale:** Töschgwaal, Magrinswaal, Laginwaal, Neuwaal
Höhenlage: Grumazins 1.110 hm bis 2.941 hm Rasasspitz

SA 01.07.	24h Trophy Wanderevent
FR 14.07.	Tour Transalp Flohmkt Graun
SA 15.07.	Reschenseelauf
MI 19.07.	St. Magdalena Prozession Hk
MI 26.07.	St. Anna Prozession Graun

1	S	Ignaz	V	🐄	12	M	Sigisbert	🐄	23	S	Brigitta v. S.	👤
2	S	Mariä Heims.		🐄	13	D	Heinrich II.	🐄	24	M	Christophorus	⚖️
3	M	Thomas Ap.	😊	🐄	14	F	Goswin	V	25	D	Jakob d. Ä.	🌐
4	D	Ulrich		🐄	15	S	Waldemar	V	26	M	Anna u. Joach.	V
5	M	Philomena		✝️	16	S	Irmengard		27	D	Berthold	👤
6	D	Maria Goretti		✝️	17	M	Gabriele	☹️	28	F	Adele	👤
7	F	Willibald		👤	18	D	Friedrich		29	S	Martha	👤
8	S	Kilian		👤	19	M	Justa u. Rufina	V	30	S	Ingeborg	👤
9	S	Veronika		👤	20	D	Margareta		31	M	Ignatius v. L.	👤
10	M	Engelbert	🌐	🐄	21	F	Daniel					
11	D	Benedikt v. N.		🐄	22	S	Maria Magd.					

V = Veranstaltung

Fraktion Burgeis

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Waldfläche: ca. 649 ha

Erntemenge pro Jahr:
1.500 Vfm

Genutzte Holzmasse:
pro Jahr 1.400 Vfm

Holzarten: Fichte 47%,
Lärche 45%, Zirbe 8%



Weide und Grünland

Weidefläche Ebnr Burgeis: 1.267 ha

Grünfläche: 3 ha



Almwirtschaft

Bruggeralm: 60 Kühe, 50.000 lt Milch,
4.657 kg Käse, 604 kg Butter

Oberdörferalm: 85 Kühe, 93.000 lt Milch,
9750 kg Käse, 980 kg Butter

Platzeralm: 380 Stück Galtvieh
Schafe und Ziegen 304 Stück



Immobilien

Fraktionsgebäude, Oberdörferalm, Bruggeralm, Kircheralm, Platzeralm, Goltviehhütte, Schäferhütte (Kirchertal, Gangl), Stall Marein, Stadel (Maschinenhaus, Gangl)



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 32,5 km

Wanderwege: 62 km



Energie

Zerzer Konsortial GmbH 51% Beteiligung



Beteiligung/Mitgliedschaft

Bauernbund, Maschinenring,
Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft



Soziales

Unterstützung der ortsansässigen Vereine
je nach Notwendigkeit



Sonstiges

10 Saisontagelöhner



Herausforderungen Zukunft

Waldpflegemaßnahmen, Bekämpfung von Borkenkäfer, Schutz-
waldsanierungsmaßnahmen, Weideverbesserungen.



Fraktion Schleis

Gründung:

Die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Schleis entstand im Jahr 1926, als unter dem Faschismus die eigenständige Gemeinde Schleis aufgelöst und Teil der Gemeinde Mals wurde.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Alfred Pobitzer **Sekretär:** Ludwig Thoma

Ausschussmitglieder: Notburga Pardatscher Abart, Hans Waldner, Helene Hilber Gruber, Thomas Gamper

Daten des Gebiets:

Die Fraktion Schleis umfasst insgesamt 1250 Hektar. Der niedrigste Punkt liegt auf rund 1.000 Meter Meereshöhe, der höchste mit dem Montpitschen auf 3162 Meter Meereshöhe. Durch das Dorf Schleis fließen die Etsch und der Meltzbach; in letzteren mündet der Arundabach. Schleis hat derzeit 350 Einwohner.

SO 06.08.	Flohmarkt St. Valentin
MI 10.08.	Kirchtag in Schleis
14 - 15.08.	Kirchtag in Malser
DI 15.08.	Flohmarkt Reschen
18 - 20.08.	Ritterspiele in Schluderns

1	D	Alfons v. L.		
2	M	Portiunkula		
3	D	Lydia		
4	F	Rainer		
5	S	Oswald		
6	S	Verkl. d. Herrn	V	
7	M	Kajetan		
8	D	Dominikus		
9	M	Edith Stein		
10	D	Laurentius	V	
11	F	Klara		
12	S	Innozenz XI.		
13	S	Kassian		
14	M	Maximilian K.	V	
15	D	Mariä H.	V	
16	M	Stefan		
17	D	Elias		
18	F	Helena	V	
19	S	Sebald	V	
20	S	Bernhard	V	
21	M	Pius X.		
22	D	Siegfried		
23	M	Rosa v. Lima		
24	D	Bartholomäus		
25	F	Ludwig IX.		
26	S	Margareta		
27	S	Monika		
28	M	Augustinus		
29	D	Sabine		
30	M	Rebekka		
31	D	Raimund		

V = Veranstaltung

Fraktion Schleis

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Die Fraktion Schleis ist Eigentümerin von **550 Hektar Wald**. Davon sind rund **263 Hektar Wirtschaftswald**. Der jährliche **Hiebsatz beträgt 800 Kubikmeter**, die Bürgerinnen und Bürger haben das Recht auf jährlich **9 Kubikmeter Brennholz** und **20 Kubikmeter Bauholz**, landwirtschaftliche Betriebe erhalten **60 Kubikmeter Bauholz**, jeweils zum Selbstkostenpreis.



Weide und Grünland

Die Fraktion Schleis verfügt über rund **700 Hektar Weide**. Das Weiderecht besteht für **125 Großvieheinheiten**; es gilt derzeit für **58 Kühe sowie Jungvieh und Ziegen**.



Almwirtschaft

Bei der Schleiser Alm im Arundatal (2077 Meter Meereshöhe). Es handelt sich um eine Milchviehalm für **58 Kühe**. Pro Almsaison werden durchschnittlich **4.500 kg Käse** und **700 kg Butter** produziert.



Immobilien

Die Fraktion ist Eigentümerin der alten Säge, der Maschinenhalle und der alten Hirtenhütte, der St. Martins-Kapelle sowie der Gebäude der Schleiser Alm, der Hirtenhütte am Monterodes und der Schäferhütte in Grubes.



Straßen und Wegenetz

Straßen und Wege: Auf dem Gebiet der Fraktion Schleis befinden sich 25 Kilometer Wege und rund 15 Kilometer Wandersteige.



Beteiligung/Mitgliedschaft

Die Fraktion Schleis hält am **Kraftwerk der Arunda Konsortial** einen Anteil von 44 Prozent. Präsident der Arunda Konsortial ist Thomas Gamper



Energie

Die Energie wird ausschließlich über das Kraftwerk der Arunda Konsortial im Arundatal produziert. Die durchschnittliche Jahresproduktion liegt bei **2,1 Millionen KWh**



Wasser

Die Versorgung mit Trinkwasser obliegt der Gemeinde Mals. Für die Beregnung ist das Bonifizierungskonsortium Vinschgau verantwortlich.



Soziales

Alle Vereine im Dorf sowie die Pfarrei werden mit Beiträgen unterstützt.



Sonstiges

Die Fraktion Schleis beschäftigt das Almpersonal, Hirten und mehrere Saisonsangestellte.



Historie

Die erste urkundliche Erwähnung von Schleis stammt aus dem Jahr 1159. Das genaue Datum der Gründung der Gemeinde Schleis ist nicht bekannt, doch liegt aus dem Jahr 1679 eine umfassende Gemeindeordnung vor. Damals hatte Schleis 173 Einwohner. Das Dorf an Etsch und Meltzbach wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder von Wasserkatastrophen heimgesucht. 1689 zerstörte der Meltzbach die Matthäuskirche, die damalige Pfarrkirche.

Schleis hatte für wenige Jahrzehnte auch eine eigene Raiffeisenkasse. Sie wurde 1905 gegründet und musste nach dem Ersten Weltkrieg wieder aufgelöst werden, weil das meiste Geld als Kriegsanleihe an die Monarchie verloren ging.

Besonderheiten

Die Fraktion Schleis ist Eigentümerin der Alm und erledigt alle damit verbundenen Aufgaben. AlMLEUTE sind seit fast 2 Jahrzehnten Josef und Rosmarie Abertegger aus Schlanders, die für ihren Käse regelmäßig Auszeichnungen erhalten. Nicht erst in letzter Zeit hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, fachkundige und verlässliche Hirten für das Vieh zu finden. Die Fraktion Schleis hatte diesbezüglich immer wieder Glück und hofft, dass es auch weiterhin so bleibt.

Herausforderungen Zukunft

Eine besondere Herausforderung für die Zukunft ist der Klimawandel mit seinen weitreichenden Folgen, unter denen auch der Wald besonders leidet. Es muss darauf geachtet werden, dass der Wald seine Schutzfunktion für die Tallagen weiterhin erfüllen kann. Ein weiteres Problem ist die Wasserknappheit, die im Jahr 2022 bereits deutlich spürbar war. Sie hat unter anderem auch dazu geführt, dass das Arunda-Kraftwerk zeitweise abgeschaltet werden musste, was wiederum sich wiederum auf die Finanzlage der Fraktion Schleis ausgewirkt hat.

Der Schleiser Fraktionsverwaltung ist es ein Anliegen, über ihre Tätigkeit zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Es soll das Bewusstsein gestärkt werden, dass das Eigentum bürgerlicher Nutzungsrechte nicht eine bäuerliche Angelegenheit ist. Alle Bürgerinnen und Bürger von Schleis sind Nutznießer und sollen sich einbringen.





Fraktion Graun

Gründung:

16. Jahrhundert – Letzte Statutengenehmigung: 10.09.1996

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Stefan Prieth **Sekretär:** Manuel Padöller

Ausschussmitglieder: Mathias Mall, Christoph Noggler, Hannes Plangger, Roman Stecher

Daten des Gebiets:

Dorf: Graun im Vinschgau **Weiler:** Äußere Mühle, Innere Mühle, Klopair, Giern, Spin, Greinhof - **Höhenlage:** 1498 - 2981 m

Zusätzliche Interessensschaften in der Fraktion: Alminteressensschaft Vivana (Fläche: 2.841,09 ha)

Flüsse: Falbenairbach, Karlinbach, Etsch, Gorferbach, Spinerwaldbach, Alpbach.

Seen: Reschensee, Höllentaltschett, Vivanaalpsee, verschiedene Speicherseen & Löschteiche, Schönebensee, Zirisee.

08 - 09.09. Resia Rosolina Relay

SA 09.09. Schoufschoad

15 - 16.09. Transalpine Run

1	F	Verena		
2	S	Ingrid		
3	S	Gregor d. Gr.		
4	M	Irmgard		
5	D	Roswitha		
6	M	Magnus		
7	D	Regina		
8	F	Mariä Geburt	V	
9	S	Korbinian	V	
10	S	Nikolaus v. T.		
11	M	Hilda		
12	D	Mariä Namen		
13	M	Notburga		
14	D	Kreuzerhöhung		
15	F	Mariä Schm.	V	
16	S	Eugenia	V	
17	S	Hildegard v.B.		
18	M	Lambert		
19	D	Wilma		
20	M	Kandida		
21	D	Matthäus Ap.		
22	F	Moritz		
23	S	Linus		
24	S	Rupert		
25	M	Nikolaus v. F.		
26	D	Kosmas u. D.		
27	M	Vinzenz v. P.		
28	D	Wenzel		
29	F	Michael		
30	S	Hieronymus		

V = Veranstaltung

Fraktion Graun im Vinschgau

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: Holzschlägerungen durch Drittfirmen

Waldfläche: ca. 1.546,48 ha Besitzfläche

Holzbodenfläche: 884 ha

Erntemenge pro Jahr: 1900 Vfm

Einschnitt: 20 m³ (jährlich verarbeitetes Holz)

Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe, Spirke, Laatsche, Vogelbeere, Birke

Durchschnittlicher Brennholzbedarf der Nutzungsberechtigten pro Jahr: ca. 375 Rm

Aufforstungsprojekte: Rieglwald, Schutzwald Graun (Durchforstung), Waldpflegemaßnahmen, Borkenkäferbekämpfung, Landschaftsnutzgebiet Natura 2000 in der Zone Joggel



Weide und Grünland

Weidefläche: Vivanaalm: Brutto 399 ha – Bereinigte Weidefläche: 230 ha –

Rossbodenalm: Brutto 703 ha –

Bereinigte Weidefläche: 493 ha
Weide für Rinder, Pferde, Schafe, Esel

Servitutsrechte: Weiderecht Schöneben, KG Langtaufers (Grauner Berg), Schneefluchtsrecht bis Zäune Langtauferer Südseiten "Zanert". **Grünland:** Besitz & Verpachtung: Gorfwiesen: Fläche 3,8 ha

Verwaltung: Grünzone Graun Fläche: 22,5 ha



Almwirtschaft

Anzahl Almen: 2 – Rossbodenalm & Vivana Alm (verwaltet durch die Almintereessenschaft Vivana)

Anzahl Großvieheinheiten:

Vivanaalm: 92 GVE

Rossbodenalm: 197 GVE

Anzahl Kleintiereinheiten: nach Bedarf

Produktion: Käse, Butter, Milchprodukte



Immobilien

Fraktionsgebäude in Neubau, Almgebäude Stall und Almhütte – im Besitz der Interessenschaft Vivana, Hirtenhütte Grauner Berg, Stall Grauner Berg, Hirtenhütte Grauner Kopf, Baumwaldhütte (Schöneben)



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 47 km

Wanderwege: 78 km

Biketrails: 34 km



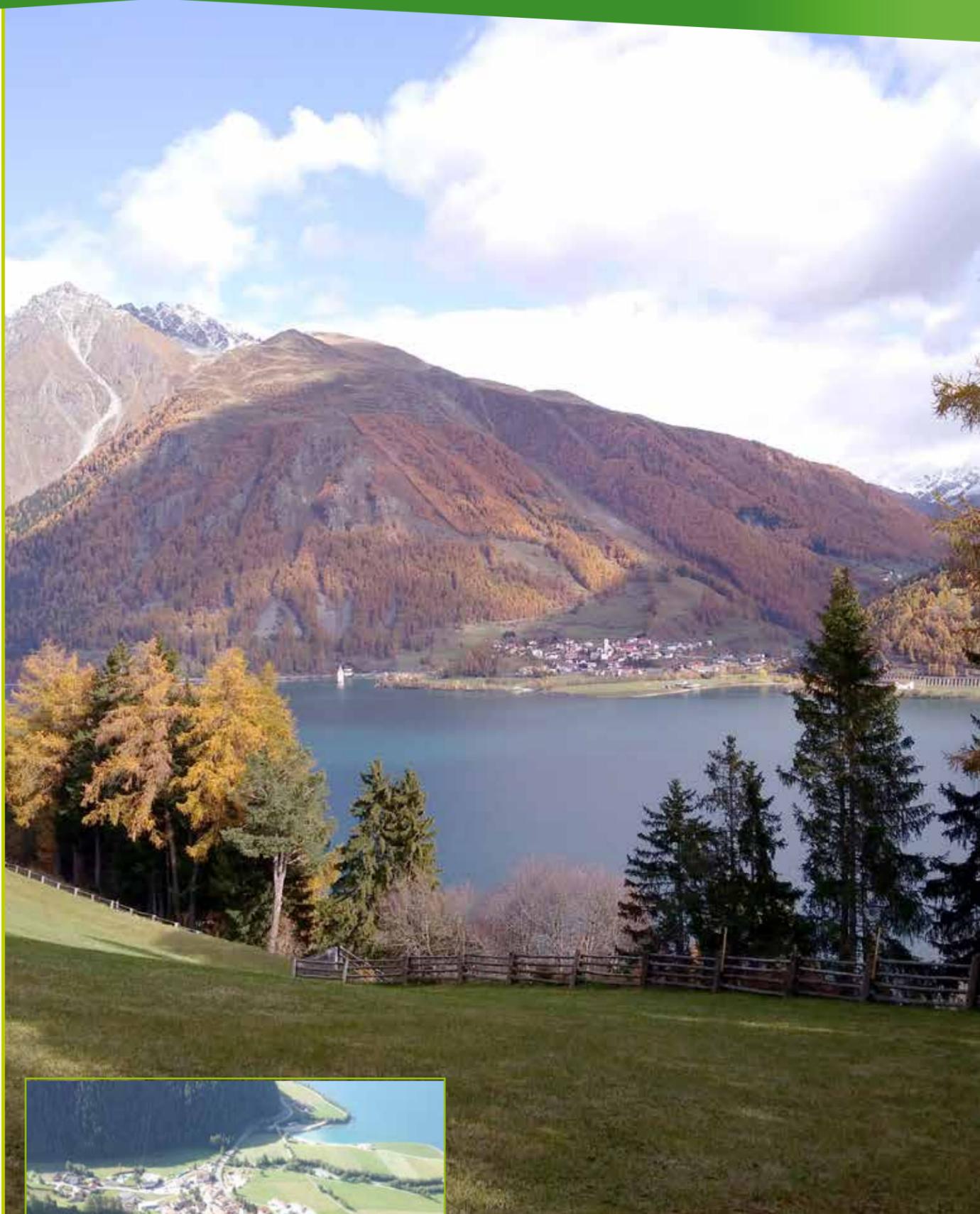
Beteiligung/Mitgliedschaft

EGO, BER, Raiffeisenkasse Obervinschgau, Schöneben AG, Landesverband der Eigenverwaltungen Südtirols, Südtiroler Bauernbund, Maschinenring



Wasser

Verwaltung des Beregnungsnetzes
Grünzonen Graun & Leger Karschitz



Soziales

Alle Vereine des Dorfes und darüber hinaus werden mit jährlichen ordentlichen bzw. außerordentlichen Beiträgen unterstützt



Sonstiges

Arbeitnehmer: 5 Teilzeitarbeitskräfte

Fuhrpark: Jeep, diverse Landmaschinen für die Bevölkerung

Verwaltung Holzplätze für Nutzungsberechtigte.

Herausforderungen Zukunft

Borkenkäferbekämpfung, Aufräumarbeiten in Wald und Weide, Neubau Fraktionsgebäude, Sanierung und Aufrechterhaltung Almgebäude, Erhaltung Forstwegenetz, Weideverbesserungsmaßnahmen, Waldverbesserungsmaßnahmen, Aufforstungsprojekte, Ausbau und Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen, Gemeinde und Institutionen, Regelung von verschiedenen Servituten & Grundregelungen.

Besonderheiten

Zusammenarbeit bei Großprojekt Schöneben, Weideregulungen, Almprojekte, Verbesserungsmaßnahmen in Wald und Weide, Holzbezugsrechte Gamperwald & Rieglwald, Weidrechte Grauner Berg und Schöneben.

ANSCHRIFT

Claudia-Augusta-Straße 2
I-39027 Graun im Vinschgau

HOMEPAGE

www.fraktion-graun.it

ANSPRECHPARTNER

Stefan Prieth - Manuel Padöller



E-Mail

fraktion.graun@rolmail.net
fraktion.graun@pec.rolmail.net



Telefon

+348 1097537



Fraktion St. Valentin

Gründung:

Im Ortskern befindet sich neben der Pfarrkirche das Hospiz "St. Voltn", das 1140 gegründet wurde. Daraus lässt sich die erste Besiedlung im Dorfzentrum ableiten. Die erste Besiedlung im Weiler Monteplair (Dörfel) geht sogar bis in die Römerzeit zurück. Seit 1314 taucht die Ortschaft als Gemeinde auf und seit 1408 mit dem Beinamen auf der Haid.

Die verschiedenen Ortsbezeichnungen im Laufe der Zeit: 1140: Hospiz mit Kapell zum heiligen Valentin, 1489: Sant Valtins auf der Haid, 1576: Gmain allda auf Mallserhaydt, 1584: Auf der Hait, 1592: Sant Valleintin auff der Haydt, 1646: Haid, 1916: St. Valentin auf der Haid, 1921: Offizielle Bezeichnung: St. Valentin auf der Haide. Fraktionsverwaltungen oder Agrargemeinschaften gibt es ganz sicher seit dem 14. Jahrhundert wenn nicht noch früher. Ab 1927 ist St. Valentin Fraktion der Gemeinde Graun.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Waldner Franz **Sekretär:** Stecher Patrick

Ausschussmitglieder: Licata Benno, Habicher Josef, Haringer Stefan, Köllemann Roland

Daten des Gebiets:

Dorf: St. Valentin Fläche: 2.642 ha **Weiler:** Plagött, Padöll, Kaschon, Dörfel, Post, Fischerhäuser

Höhenlage: 1.470 m bis 2.926 m (Elferkopf)

Zusätzliche Interessensschaften in der Fraktion: Interessensschaft Haideralm, Interessensschaft Braunvieh

SA 07.10. Tag der Romanik

MO 16.10. Gollimarkt

MI 25.10. Laatscher Markt

1	S	Theresia K. J.		12	D	Maximilian		23	M	Johannes v. K.	
2	M	Schutzengel		13	F	Eduard		24	D	Anton M. C.	
3	D	Ewald		14	S	Fortunata		25	M	Chrysanth u. D.	
4	M	Franz v. A.		15	S	Theresia v. À.		26	D	Amand	
5	D	Meinolf		16	M	Gallus		27	F	Wolfhard	
6	F	Bruno		17	D	Ignatius v. A.		28	S	Simon u. Judas	
7	S	Justina		18	M	Lukas Ev.		29	S	Hermelinde	
8	S	Günther		19	D	Frieda		30	M	Dietger	
9	M	Sara		20	F	Wendelin		31	D	Wolfgang	
10	D	Viktor		21	S	Ursula					
11	M	Guntmar		22	S	Kordula					

= Veranstaltung

Fraktion St.Valentin auf der Haide

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: 3 Arbeiter zur Holzbringung, 4 Hirten

Waldfläche: ca. 892 ha

Erntemenge pro Jahr: 2.000 Vfm

Einschnitt: 60 m³

(jährlich verarbeitetes Holz)

Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe



Weide und Grünland

Weidefläche: 810 ha

Es weiden folgende Tierarten auf den

Weiden der Fraktion St. Valentin: Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen, Lama, Pferde

Es erfolgt eine jährliche Pflege der Lärchenwälder.

Es besteht ein Weiderecht auf sämtlichen Almen in Langtaufers für eine bestimmte Stückzahl der Milchkühe. Im Ochsenberg besteht ein Weiderecht für Galtvieh und Ochsen ohne Limitierung der Anzahl. Weiters besteht ein Weiderecht auf dem Rescherberg und dem Baumwald.

Für die Schafe besteht ein Weiderecht auf dem Schafberg in Langtaufers vom 24.06. bis 07.09. jeden Jahres.



Almwirtschaft

Anzahl Almen: keine

Anzahl Großvieheinheiten: 158 Stück

Anzahl Kleintiereinheiten: 220 Stück



Immobilien

Immobilie im Eigentum:

Landwirtschaftliche Garage, sowie eine Schäferhütte. Ca. 7 ha Wiesen im Eigentum der Fraktion werden an Bauern verpachtet



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 32 km

Wanderwege: 72 km



Abbau von Rohstoffen

Die Fraktion St. Valentin ist Eigentümer der Schottergrube von welcher sie selber Schotter abbauen und verkaufen kann.



Beteiligung/Mitgliedschaft

Schöneben AG



Wasser

Es besteht eine Wasserkonzession für die Beregnung der Weide Talai. Weiters bestehen verschiedene Viehtränken auf den Heimweiden der Fraktion



Soziales

Die Fraktion St. Valentin unterstützt die heimischen Vereine und sozialen Einrichtungen mit Beiträgen zur Ausübung derer jährlichen Tätigkeit



Sonstiges

Die Fraktion St. Valentin fungiert als Arbeitgeber im Bereich Holzwirtschaft und Weide. Sie beschäftigt **7 Angestellte** und einen **Sekretär**. Für die jährliche Pflege der Lärchenwälder werden im Frühjahr **ca. 15 Mitarbeiter** zusätzlich beschäftigt. Die Fraktion besitzt eine Kippseilanlage, Traktoren und ein Geländefahrzeug zur Holzbringung.

Herausforderungen Zukunft

Die Fraktion St. Valentin beabsichtigt eine neue Milchsammelstelle zu errichten. Ebenso in Planung ist die Beregnungsanlage Groasslavoar/Gouvanoar. In Fertigstellung ist der neu errichtete Holzlagerplatz in der Nähe der Schottergrube.



Fraktion Tartsch

Gründung:

Am 11.12.1927 wurden mit Königlichem Dekret Nr. 2507 die heutigen Fraktionen zur Großgemeinde Mals vereint. In den folgenden Jahren wurden die Eigenverwaltungen gegründet, ein genaues Jahr ist nicht bekannt. Verwaltungstätigkeit hat jedoch sicherlich schon vor einigen Jahrhunderten stattgefunden. So sind z.B. im Fraktionsbüro Aufzeichnungen von Weidetätigkeiten bis ins 17. Jahrhundert vorzufinden.

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Lorenz Egger **Sekretär:** Andreas Hellrigl

Ausschussmitglieder: Hubert Frank, Klaus Telser, Daniel Peer, Lukas Patscheider

Daten des Gebiets:

Das Dorf Tartsch liegt auf 1.030 m.ü.d.M. Oberhalb von Tartsch befinden sich der Weiler, Muntetschinig, sowie der Gemassen- und Lechthof. Tartsch hat aktuell über 500 Einwohner*innen. An der Tartscher Südseite befindet sich der sogenannte Tartscher Bichl, ein Wahrzeichen des Obervinschgaus und gleichzeitig landschafts- und archäologisches Schutzgebiet.

FR 17.11. Kirchtag in Matsch

DO 30.11. Kirchtag in Tartsch

1	M	Allerheiligen		12	S	Christian		23	D	Clemens I.	
2	D	Allerseelen		13	M	Stanislaus		24	F	Albert	
3	F	Hubert		14	D	Bernhard		25	S	Katharina	
4	S	Karl B.		15	M	Albert d. G.		26	S	Gebhard	
5	S	Emmerich		16	D	Margareta		27	M	Helena	
6	M	Leonhard		17	F	Florinus v. M.		28	D	Berta	
7	D	Engelbert		18	S	Odo		29	M	Friedrich	
8	M	Gottfried		19	S	Mechthild		30	D	Andreas Ap.	
9	D	Theodor		20	M	Edmund					
10	F	Leo d. G.		21	D	Christkönig					
11	S	Martinstag		22	M	Cäcilia					

= Veranstaltung

Fraktion Tartsch

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Die Eigenverwaltung Tartsch verfügt über eine **Waldfläche** von ca. 510 Hektar. Im Waldwirtschaftsplan 2018 – 2028 ist eine Schlägerung von 8.500 VFM vorgesehen. Unsere **Holzarten** sind vorwiegend Fichte (71 %), Lärche (19 %) und Kiefer (9 %).



Weide und Grünland

Die **Weidefläche** umfasst ca. 600 Hektar und liegt zum Teil in Tartsch und in Trafoi. Die Flächen werden von ca. 580 Stück Weidevieh beweidet. Dies sind Rinder, Kleinvieh, sowie auch Pferde. Jährlich weiden per Konzession, ca. 200 Stück Schafe des „Schafzuchtvereins Ortler“ in Trafoi.



Almwirtschaft

Auf dem sogenannten Leger und auf der Tartscher Alm in Trafoi herrscht in den Sommermonaten Weidebetrieb. Die untere Alm in Trafoi wird dem Hirten zur Bewirtung überlassen. So wird der Hirt auch zum Wirt, was wiederum nützlich ist, um den Weidebetrieb in Trafoi mitzufinanzieren.

Die bewirtschaftete untere Tartscher Alm bringt auch eine touristische Aufwertung für Trafoi.



Immobilien

Zu den Immobilien der Eigenverwaltung Tartsch zählen die Fraktions-Garagen, die Leger- und die Ganglhütte, die Parkhütte, die untere und obere Tartscher Alm in Trafoi mit den dazugehörigen Gangl.



Straßen und Wegenetz

Der **Waldbesitz** der Tartscher E.B.N.R. ist mit **ca. 30 km Forstwege** sehr gut erschlossen.

Zudem erstrecken sich im Gebiet von Tartsch und Trafoi **ca. 40 km Wanderwege**.



Beteiligung/Mitgliedschaft

4 % an der Puni Konsortial GMBH
Mitglied im Verband der Südtiroler Eigenverwaltungen
Mitglied im Maschinenring und im Südtiroler Bauernbund

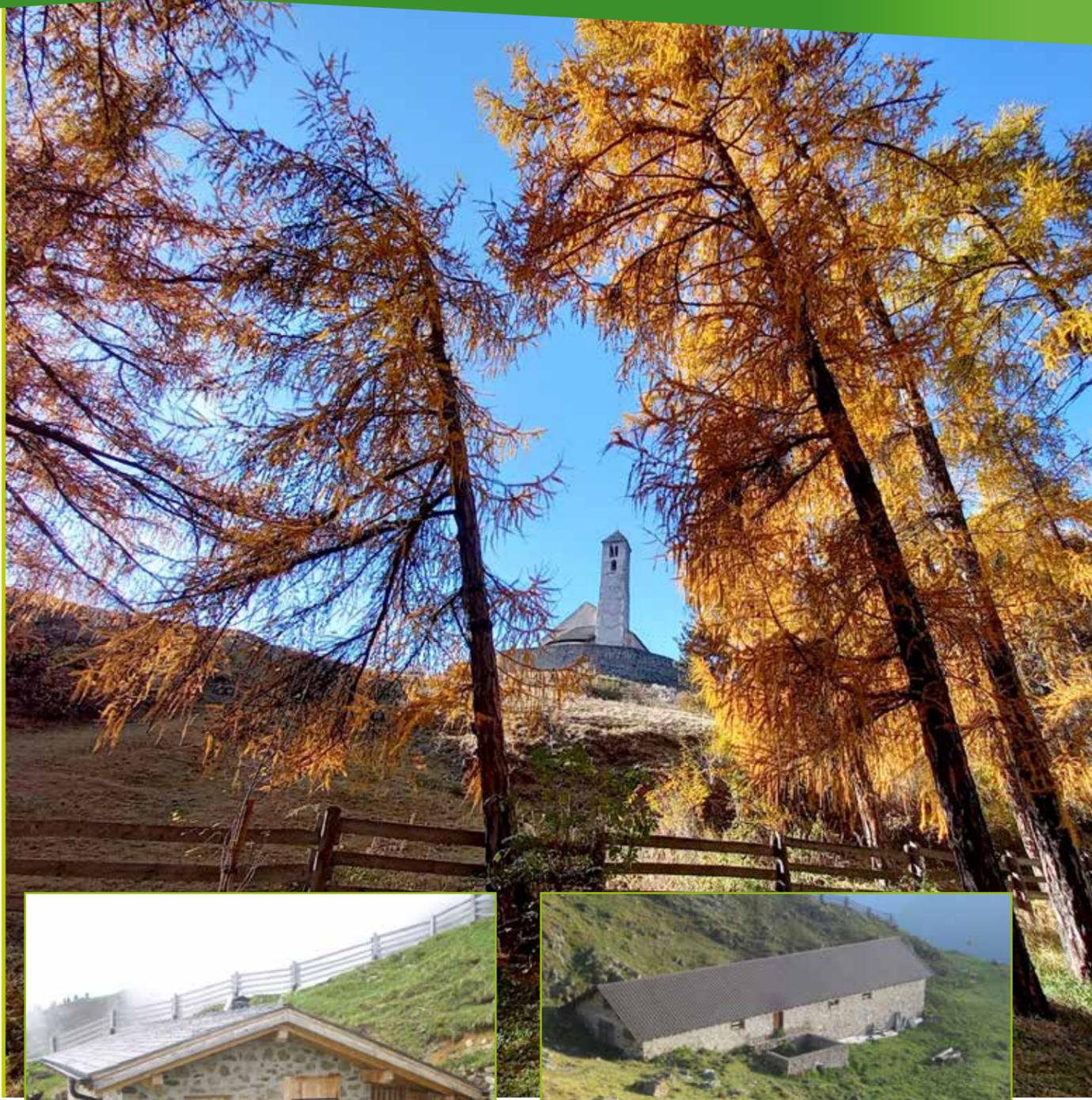


Soziales

Die E.B.N.R. sieht sich als Schirmherr und Unterstützer der Dorf-Vereine.

Die wichtigsten Vereine in Tartsch sind die Freiwillige Feuerwehr, der Sportverein, die Schützenkompanie und der Kirchenchor; in jüngerer Vergangenheit wurde auch der Krampus-Verein gegründet, welcher sich über viele junge Mitglieder erfreut.

Eine fixe jährliche Unterstützung zur Tilgung der laufenden Kosten erhält die Pfarrei St. Andreas. Zudem werden außerschulische Tätigkeiten der Grundschüler finanziell unterstützt.



Historie

„Der Tartscher Bühl ist wohlbekannt im Vinschgau, im Tiroler Land...“ mit der Sage rund um den „Tartscher Bichl“ ist die kleine Ortschaft auch über die Südtiroler Landesgrenzen hinaus, bekannt geworden.

Seit jeher ist die Fraktionsverwaltung bemüht, den Gemeinschaftsbesitz zu verwalten und die Dorfbevölkerung bestmöglich einzubeziehen.

Wichtige Errungenschaften der jüngeren Vergangenheit, war der Bau der Fraktionsgaragen und der Hirtenhütte auf der oberen Tartscher Alm in Trafoi.

Aktuell wird die Elektrifizierung und Abwasserentsorgung auf der unteren Tartscher Alm in Trafoi umgesetzt.



Wasser

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch die Gemeinde Mals. Die Eigenverwaltung verfügt jedoch über **3 Quellen**, welche als Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen sind

Besonderheiten

Die große Besonderheit der E.B.N.R. sind sicherlich die Besitzverhältnisse an Wald- und Weideflächen, sowie Gebäuden in Trafoi.

Die Tartscher Verwalter sind stets bemüht die Trafoier bestmöglich zu unterstützen und das Gebiet aufzuwerten.

Die Erklärungen wie es zu diesen Besitzverhältnissen gekommen ist sind weitläufig. Halten wir uns hier an die wohl lustigste, so soll man den Besitz im Tausch mit ein paar „Steigen Palabirn“ eingehandelt haben.

Herausforderungen Zukunft

Die Herausforderungen nehmen stetig zu.

Die ständig zunehmende Bürokratie erschwert den Verwaltern ihre Tätigkeit.

Aber auch die atmosphärischen Ereignisse, das Sturmtief „Vaia“ im Oktober 2018, der Schneedruck in den Jahren 2019 und 2020 und letztlich die langen Trockenperioden wirken sich katastrophal auf unsere Schutzwälder aus. Dazu kommen Schädlinge, wie der Borkenkäfer und die Plage durch den Prozessionsspinner.

Die Verwalter sind sich bewusst, dass es langfristig gezielte Investitionen bedarf, um den Fortbestand unserer Schutzwälder sicherzustellen.

ANSCHRIFT

Haus der Dorfgemeinschaft
Tartsch Nr. 84 – 39024 Mals

HOMEPAGE

www.tartsch.it

ANSPRECHPARTNER

Lorenz Egger



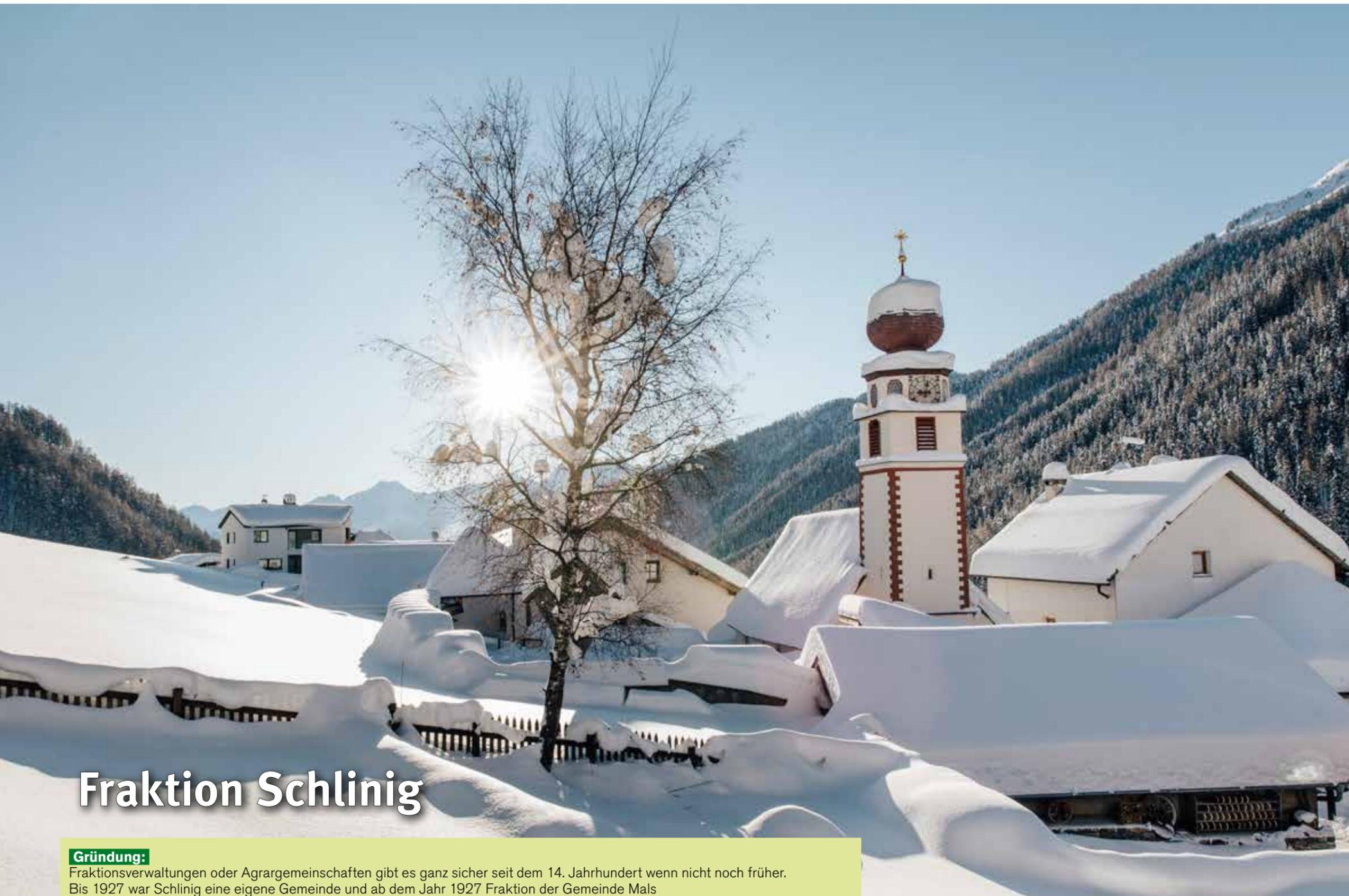
E-Mail

Fraktion.tartsch@rolmail.net



Telefon

+39 349 47 90 218



Fraktion Schlinig

Gründung:

Fraktionsverwaltungen oder Agrargemeinschaften gibt es ganz sicher seit dem 14. Jahrhundert wenn nicht noch früher. Bis 1927 war Schlinig eine eigene Gemeinde und ab dem Jahr 1927 Fraktion der Gemeinde Mals

Fraktionsverwaltung:

Präsident: Saurer Erwin, **Sekretär:** Hellrigl Andreas

Ausschussmitglieder: Bernhart Fabian, Moriggl Michael, Peer Karl, Thöni Stefan

Daten des Gebiets:

Die Fraktion Schlinig umfasst eine Gesamtfläche von 1.955 ha. Sie reicht vom Kloster Marienberg (=Schlinig Hausnr. 1) von 1.350 Höhenmeter bis zum Hausberg, dem Föllakopf auf ca. 3.000 Höhenmeter. **Die Weiler** Prämajur, Röfen, Gerstl, Planöf, Lutaschg und Surau gehören zur Fraktion Schlinig. Durch Schlinig fließt der Metzbach. Im Einzugsgebiet befinden sich verschiedene **Bergseen:** Pfaffensee, Sesvonnasee, Föllakopfsee, Rasasssee, Pfortzheimersee, um nur die größten zu nennen. Die Almen und Weiden werden von zwei Alminteressentschaften organisiert. Des Weiteren bestehen zwei Bodenverbesserungskonsortien und eine Bio-Energie-Genossenschaft (BEGS), welche das Dorf Schlinig mit Fernwärme versorgt.

DI 05.12. Nikolausumzug in Mals

SO 31.12. Silversterkonzert im Kloster Marienberg

1	F	Natalie	
2	S	Luzius	
3	S	1. Advent	
4	M	Barbara	
5	D	Gerald	  
6	M	Nikolaus	
7	D	Ambrosius	
8	F	Mariä Empf.	
9	S	Valeria	
10	S	2. Advent	
11	M	Daniel	
12	D	Johanna	
13	M	Luzia	 
14	D	Joh. v. Kreuz	
15	F	Christiane	
16	S	Adelheid	
17	S	3. Advent	
18	M	Mariä Erw.	
19	D	Urban V.	 
20	M	Dominikus	
21	D	Hagar	
22	F	Jutta	
23	S	Viktoria	
24	S	Hi. Abend	
25	M	Weihnachten	
26	D	Stephanstag	
27	M	Johannes Ap.	 
28	D	Unsch. Kinder	
29	F	Thomas	
30	S	Germar	
31	S	Silvester	 

 = Veranstaltung

Fraktion Schlinig

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

EIGENTUM, SCHWERPUNKTE & TÄTIGKEIT



Holzwirtschaft

Mitarbeiter: durch Drittfirmen

Waldfläche: ca. 503 ha

Erntemenge pro Jahr: 300 fm

Einschnitt: 582 m³

(jährlich verarbeitetes Holz)

Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe ...

Verschiedene Aufforstungsprojekte am Talanfang und am Watles, Lawienenböcke oberhalb der Landesstraße und Raschitschas, Watles, Lawinendämme oberhalb Dorf und oberhalb Schliniger Alm



Weide und Grünland

Weidefläche: 1500 ha

Grünland: 250 ha



Almwirtschaft

Anzahl Almen: 2 Kuhalmen

Alp Planbell (Schliniger Alm) 66 GVE 10.000

Kg Käse und 950 Kg Butter

Höfer Alm 84 GVE 10.000 Kg Käse

und 1000 Kg Butter

2 Jungviehalmen

SESVENNA 180 GVE

Plangrond 70 GVE



Immobilien

2 Almgebäude, 6 Hirtenhütten



Straßen und Wegenetz

Forstwege: 32,2 km

Wanderwege: 80 km



Energie

Beteiligung mit 2,40 % an der

Puni Konsortial GmbH



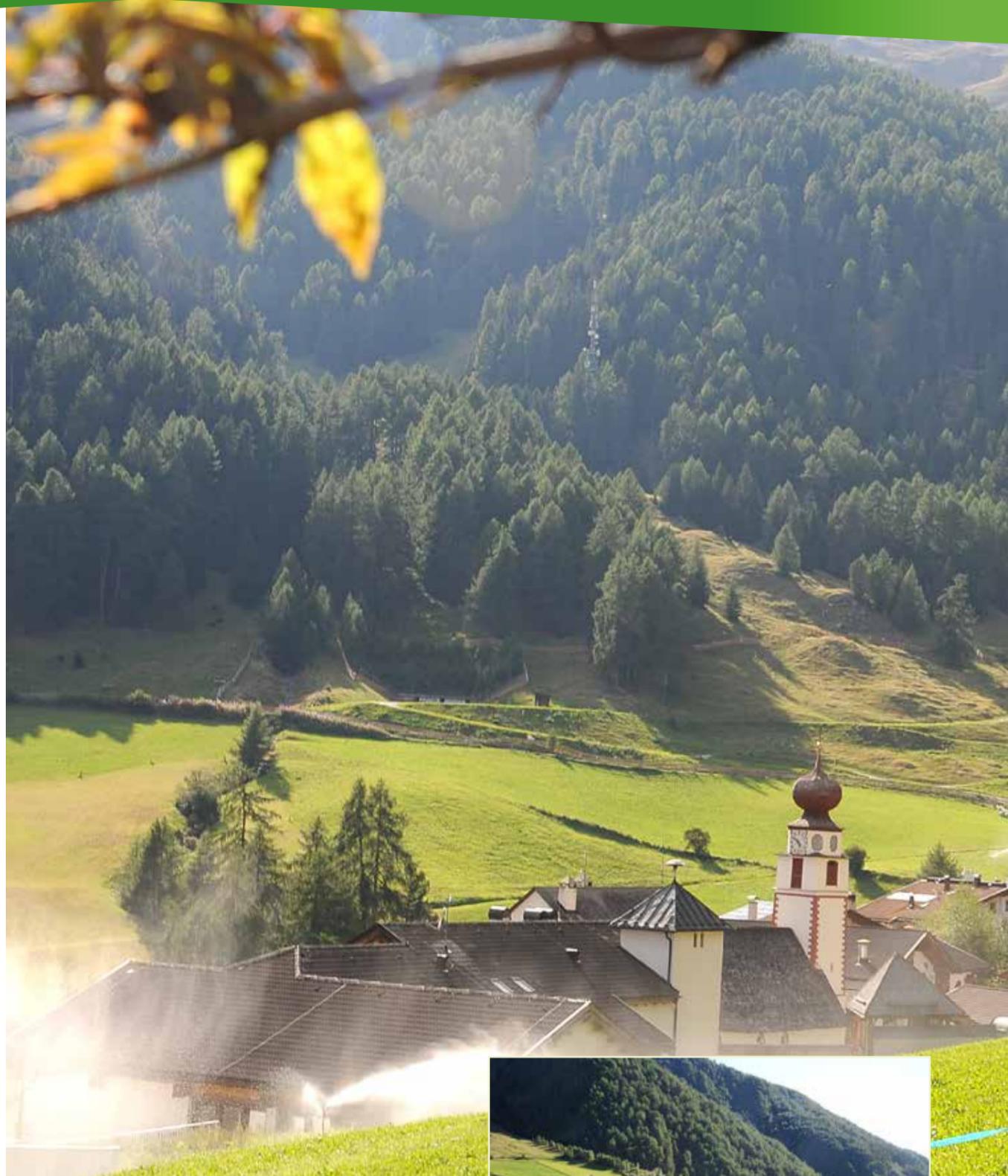
Wasser

Die Trink und Löschwasserversorgung sind Teil von der Gemeinde



Soziales

Verschiedene Vereine und auch die Kirche wird nach unseren finanziellen Möglichkeiten unterstützt.



Historie

Erwähnt wurde Schlinig erstmals in einer urkundlichen Aufzeichnung Goswins (Benediktinermönch und Historiker des Klosters Marienberg) aus den Jahren 1161-1164 als „Sliniga“. Die kleine gotische Kirche zum Hl. Antonius Abt wurde im 15. Jahrhundert errichtet und um 1775 umgebaut. Aus dieser Zeit stammt auch der markante Zwiebelturm. 1928 wurde das bis dato eigenständige Schlinig der Gemeinde Mals unterstellt. Die Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte bleibt weiterhin bestehen.

Besonderheiten

Das Dorf Schlinig liegt auf 1.726 m Höhe und ist damit die höchst gelegene Ortschaft der Gemeinde Mals.

Schlinig ist ein beliebtes Wandergebiet und Ausgangspunkt für Touren in die Sesvengruppe wie dem Piz Sesvenna und dem Muntpitschen, sowie über die allseits bekannte Uina-Schlucht ins Unterengadin. Es ist ein Eldorado für Langlaufsportler. Leicht erreichbar ist das nahegelegene Skigebiet Watles. Außerdem befindet sich in der Ortschaft eine anspruchsvolle Rollerlanglaufloipe.

Herausforderungen Zukunft

Die Fraktion Schlinig hat 175 Einwohner. Leider musste im Jahr 2010 die Grundschule aufgrund zu geringer Schülerzahlen geschlossen werden. Trotz der Abgeschiedenheit des Dorfes und der Weiler gelingt es, der allgemeinen Landflucht entgegenzuwirken und die Bevölkerungszahlen relativ stabil zu behalten. Dies wird unter anderem durch ein intaktes Vereinswesen gestützt. Früher war Schlinig ganz auf die Berglandwirtschaft ausgerichtet. Um 1900 begann der Alpentourismus sich auch in unser Hochtal auszubreiten. Der Fremdenverkehr spielt heute neben der nach wie vor dominierenden Landwirtschaft eine sehr große Rolle. Es gilt das Zusammenwirken von Landwirtschaft und Tourismus zu stärken, denn beide Wirtschaftsmotoren können und müssen sich weiterhin einander ergänzen.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Mo 1. Neujahr	Do 1.	Fr 1.	Mo 1. Ostermontag	Mi 1. Tag der Arbeit	Sa 1.	Di 2.	Fr 2.	Sa 2. Tag der Republik	Mo 3.	Do 4.	So 4.
Di 2.	Fr 2.	Sa 3.	Di 3.	Fr 3.	Mo 4.	Do 4.	So 5.	Di 5.	Fr 5.	So 5.	Mo 6.
Mi 3.	Sa 3.	So 3.	Mi 3.	So 3.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Do 4.	So 4.	Mo 4.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Fr 5.	Mo 5.	Di 5.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Sa 6. Hl. 3 Könige	Di 6.	Mi 6.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
So 7.	Mi 7.	Do 7.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mo 8.	Do 8. Ursiniger	Fr 8.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Di 9.	Fr 9.	Sa 9.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mi 10.	Sa 10.	So 10.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Do 11.	So 11.	Mo 11.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Fr 12.	Mo 12. Rosenmontag	Di 12.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Sa 13.	Di 13. Faschingsdienstag	Mi 13.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
So 14.	Mi 14. Ascherm / Valentinstag	Do 14.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mo 15.	Do 15.	Fr 15.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Di 16.	Fr 16.	Sa 16.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mi 17.	Sa 17.	So 17.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Do 18.	So 18.	Mo 18.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Fr 19.	Mo 19.	Di 19.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Sa 20.	Di 20.	Mi 20.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
So 21.	Mi 21.	Do 21.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mo 22.	Do 22.	Fr 22.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Di 23.	Fr 23.	Sa 23.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mi 24.	Sa 24. Palmsonntag	Do 24.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Do 25.	So 25.	Mo 25.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Fr 26.	Mo 26.	Di 26.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Sa 27.	Di 27.	Mi 27.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
So 28.	Mi 28.	Do 28.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mo 29.	Do 29.	Fr 29. Karfreitag	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Di 30.	Fr 30.	Sa 30. Karntenstag	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 7.	Di 7.	Fr 7.
Mi 31.	So 31. Ostersonntag										

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Mo 1.	Do 1.	Fr 1.	Mo 1.	Di 1.	Fr 1. Allerheiligen	Sa 1. 1. Advent	Di 1.	Fr 1.	Sa 1.	Mo 2.	Do 2.
Di 2.	Fr 2.	Sa 2.	Di 2.	Fr 2.	Sa 2.	Mo 3.	Do 3.	So 3.	Di 3.	Fr 4.	Mo 4.
Mi 3.	Sa 3.	So 3.	Mi 3.	So 3.	Di 4.	Fr 4.	Mo 4.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.
Do 4.	So 4.	Mo 4.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 5.	Do 5.	So 5.	Di 6.	Fr 6.
Fr 5.	Mo 5.	Di 5.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Sa 6.	Di 6.	Mi 6.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
So 7.	Mi 7.	Do 7.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mo 8.	Do 8.	Fr 8.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Di 9.	Fr 9.	Mo 9.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mi 10.	Sa 10.	So 10.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Do 11.	So 11.	Mo 11.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Fr 12.	Mo 12.	Di 12.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Sa 13.	Di 13.	Fr 13.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
So 14.	Mi 14.	Do 14.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mo 15.	Do 15. Mariä Himmelfahrt	Fr 15.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Di 16.	Fr 16.	Mo 16.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mi 17.	Sa 17.	Di 17.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Do 18.	So 18.	Mi 18.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Fr 19.	Mo 19.	Di 19.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Sa 20.	Di 20.	Fr 20.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
So 21.	Mi 21.	Do 21.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mo 22.	Do 22.	Fr 22.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Di 23.	Fr 23.	Mo 23.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mi 24.	Sa 24.	Di 24.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Do 25.	So 25.	Mo 25.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Fr 26.	Mo 26.	Di 26.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Sa 27.	Di 27.	Fr 27.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
So 28.	Mi 28.	Do 28.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mo 29.	Do 29.	Fr 29.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Di 30.	Fr 30.	Mo 30.	Do 4.	So 4.	Di 5.	Fr 5.	Mo 6.	Do 6.	So 6.	Di 7.	Fr 7.
Mi 31.	Sa 31.										

Bisherige Sonderkalender der Raiffeisenkasse Obervinschgau

- 1990:** 40 Jahre Seestauung
- 1992:** Im Oberen Vinschgau
- 1993:** Im Oberen Vinschgau
- 1995:** Künstler im Oberen Vinschgau
- 1996:** 100 Jahre Braunviehzuchtgenossenschaft
- 1997:** Eindrücke aus dem oberen Vinschgau
- 1998:** Bankgegenstände im Wandel
- 1999:** Harmonie 99
- 2000:** 50 Jahre Seestauung
- 2001:** Natur, Wild und Jagd im Obervinschgau
- 2002:** Jahr der Berge
- 2003:** Ausbildung - Weiterbildung in Land-, Forst und Hauswirtschaft
- 2004:** „Zum Jahr des Sports“
- 2006:** Raiffeisenkasse Obervinschgau, verbunden mit Land und Leuten
- 2009:** Obervinschgau zur Zeit der Tiroler Freiheitskämpfe
- 2011:** Zum Jahr der Wälder
- 2015:** Weisses Kreuz
- 2016:** Veranstaltungen 2016
- 2017:** „Hoamisch und guat“ - Eine kulinarische Wanderung durch den Obervinschgau
- 2018:** Musik liegt in der Luft
- 2019:** Wanderungen, Ski- und Bergtouren im Obervinschgau
- 2020:** Der Obervinschgau in historischen Bildern
- 2021:** Obervinschgau - kulturelle Vielfalt rund um den größten Schuttkegel der Alpen
- 2022:** Nachhaltiger Obervinschgau
- 2023:** "Fraktionen" im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Obervinschgau

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Raiffeisenkasse Obervinschgau Gen.,
Landstraße 72, 39027 St. Valentin auf der Haide,
Tel: +39 0473 634642, Fax: +39 0473 634684,
<http://www.raiffeisen.it/obervinschgau.html>

KALENDERTEAM:

Ernst Bayer (Fotograf),
Anton Zanini, Marianne Eller (Fraktion Langtaufers);
Hubert Schöpf, Matthias Dilitz (Fraktion Reschen),
Egon Morigl, Andrea Frank (Fraktion Ulten/Alsack)
Armin Plagg, Friedrich Noggler (Fraktion Mals)
Ramona Telser Wille (Fraktion Matsch)
Werner Steck, Heinrich Noggler (Fraktion Planeil)
Werner Thöni (Fraktion Burgeis)
Notburga Pardatscher Abart (Fraktion Schleis)
Christoph Noggler, Manuel Padöller (Fraktion Graun)
Franz Waldner, Benno Licata, Patrick Stecher (Fraktion St. Valentin)
Lorenz Egger, Lukas Patscheider (Fraktion Tarttsch)
Erwin Saurer (Fraktion Schlinig)
Evelin Thöni (Ferienregion Reschenpass), Franziska Frank (Ferienregion Obervinschgau)
Markus Morigl, Gerhard Stecher (Raiffeisenkasse Obervinschgau)

Bild Deckblatt Kalender: Benjamin Pfitscher

Monat	Bereich	Titelbild	Textgestaltung
Jänner	Fraktion Langtaufers	Wolfgang Thöni	Fraktion Langtaufers
Februar	Fraktion Reschen	Frieder Blickle	Fraktion Reschen
März	Fraktion Ulten/Alsack	Ernst Bayer	Fraktion Ulten/Alsack
April	Fraktion Mals	Ernst Bayer	Fraktion Mals
Mai	Fraktion Matsch	Ernst Bayer	Fraktion Matsch
Juni	Fraktion Planeil	Ernst Bayer	Fraktion Planeil
Juli	Fraktion Burgeis	Ernst Bayer	Fraktion Burgeis
August	Fraktion Schleis	Ernst Bayer	Fraktion Schleis
September	Fraktion Graun	Ernst Bayer	Fraktion Graun
Oktober	Fraktion St. Valentin	Ernst Bayer	Fraktion St. Valentin
November	Fraktion Tarttsch	Ernst Bayer	Fraktion Tarttsch
Dezember	Fraktion Schlinig	Benjamin Pfitscher	Fraktion Schlinig

GRAFIK UND DRUCK

Kofel graphic&print, KRALER DRUCK GmbH 39028 Schlanders, Tel. 0473 742 177,
info@kofel.com, www.kofel.com

